Engadiner Post Posta Ladina

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Jazz-Festival Bis zum 9. August dauert das St. Moritz-Jazz-Festival noch. Am letzten Samstagabend trat James Gruntz im Dracula-Club auf. Seite 3

Lavin Dürant ün'eivna ed i'l rom dal spass da vacanzas s'han 25 uffants pudü dedichar a la vita d'artist. L'eivna da circus es statta organisada da la Pro Juventute. Pagina 4

Engadin Festival Bis zum 15. August wird das Engadin Festival die Liebhaber klassischer Musik auf Trab halten. Spitzeninterpreten geben sich ein Stelldichein. Seite 11





Eine Arve gedeiht auf 2910 Metern über Meer, das Murmeltier kann sich in der Wärme zu wenig Speicher anfressen. Der Klimawandel hat unterschiedliche Auswirkungen auf die Flora und Fauna im Engadin.

Flora und Fauna im Engadin verändern sich

Die Natur im Tal im Zeichen des Klimawandels

Die Obergrenze von Pflanzen im Engadin steigt an, die Vielfalt der Wasservögel wird grösser. Aber die Murmeltiere leiden.

STEPHAN KIENER

Das schöne Wetter ist wunderbar für den Tourismus, die warmen Temper-

turen im Engadin erfreuen viele und haben Einfluss auf die Tier- und Pflanzenwelt. Beim vorhandenen Klimawandel verändert sich der Vogelzug. Die Ankunft der Zugvögel geschieht früher als es noch Mitte des letzten Jahrhunderts der Fall war. Auch der Brutbeginn verschiebt sich zeitlich nach vorne. In die Höhe geht die Pflanzenobergrenze, wie das Gipfelflora-Monitoring alpiner Pflanzen im Engadin grund des Klimawandels, sondern vor hält.

beweist. Bei 37 Arten konnte ein deutlicher Anstieg ihrer Obergrenze festgestellt werden, wie der Zuozer Bruno Badilatti kürzlich in einem Vortrag in Zuoz aufzeigte. Anderseits geraten Tierarten durch zu warme Temperaturen in Gefahr. So hat der Bestand des Alpenschneehuhns zwischen 2000 und 2010 um ein Drittel abgenommen. Auch das Auerhuhn ist gefährdet, nicht nur auf-

allem weil es zu oft gestört wird in der Natur. Auch die Murmeltiere sind ausgesprochen wärmeempfindlich. Weil sie sich in der Hitze in die kühleren Bauten zurückziehen, fressen sie sich zu wenig Fettreserven an. Fehlt es den Tieren an Speicherfett, überleben sie den Winterschlaf nicht oder wachen zu früh auf, wie der Wiener Professor Arnold in seinen Untersuchungen fest-

Ist Rettung in Sicht?

Innerhalb von zwei Tagen hat das Initiativkomitee über 1000 **Unterschriften und 700000** Franken für die Rettung des **Hochalpinen Instituts Ftan** gesammelt.

NICOLO BASS

Die Initiative «Rettet das Hochalpine Institut Ftan» verlangt, dass die Regionalversammlung der Pro Engiadina Bassa das Stimmvolk der Region Engiadina Bassa/Val Müstair entscheiden lässt, ob eine finanzielle Überbrückungshilfe zur Weiterführung des Schulbetriebes in Ftan möglich ist. Damit will das Initiativkomitee Zeit schaffen, um definitiv abzuklären, ob eine Schliessung des Hochalpinen Instituts Ftan (HIF) tatsächlich unausweichlich

Bis am Montagmittag haben die Initianten aus dem Kreise der Eltern von HIF-Schülern über 600 Unterschriften von Stimmbürgern und über 400 Unterschriften von Symphatisanten gesammelt. Zudem wurden gemäss Not Carl, Mitglied der Steuerungsgruppe von Mia Engiadina, über 700000 Franken zusammengetragen. Davon kommen rund 150000 Franken von Eltern und Lehrern und 500000 Franken von einer Zürcher Stiftung. «Das ist rund die Hälfte der benötigten Mittel um den Schulbetrieb ein weiteres Jahr weiterzuführen», freut sich Not Carl. Für ihn ist diese Unterstützung eine Chance um die Unterengadiner Mittelschule zu retten. Nun sind die Politiker gefordert und zwar bereits anlässlich ei-Seite 7 ner Krisensitzung am Dienstag. Seite 5

Opernaufführung 2016 in Maloja

St. Moritz Nach einjähriger Pause melden sich die Verantwortlichen der Opera St. Moritz AG zurück. Sie werden ab nächstem Jahr wieder Opernaufführungen im Tal veranstalten. Allerdings werden diese aufgrund der Konzeptänderungen etwas anders als bisher ausfallen. Veranstaltungsort wird das Hotel Maloja Palace, aufgeführt wird 2016 die Oper «Bianca e Fernando» von Vincenzo Bellini, ein relativ unbekanntes Werk des sizilianischen Komponisten in Schweizer Erstaufführung. (mcj) Seite 3

AZ 7500 St. Moritz





Bler public pella Festa da Stradun

Scuol Fingià pella 18avla jada ha gnü lö sonda passada la gronda Festa sül Stradun a Scuol. Il stradun vain serrà dürant quel di pel trafic dad autos e fa plazza ad üna zona da chaminar liber. La festa fa part al program da stà da la destinaziun turistica Engiadina Bassa Samignun Val Müstair e vain sustgnüda finanzialmaing dad hoteliers, restoratuors ed affarists. Pro bell'ora e temperaturas agreablas s'han inscuntrats sonda passada numerus indigens, giasts, uffants e creschüts per passantar insembel ün di da cumpagnia. Impustüt ils uffants han gnü la pussibiltà da's tratgnair cun divers mezs, sco il carussel da chavals, il chastè-trampolin, cun ün traget dad autoins, trar cul schluppet d'ajer e cul clown Stauni chi ha fascinà cun seis trics magics a giuvens e vegls. (anr/bcs) Pagina 4

La tradiziun dal **Circus Nock**

Circus Daspö passa 50 ons riva il Circus Nock regularmaing in Engiadina ed as preschainta qua a seis public fidel. La famiglia Nock, cun tuot lur artists, impiegats e tuot lur equipamaint, es rivada l'eivna passada tras il Partens ed il tunnel dal Veraina in Engiadina Bassa ed a Scuol. La settavla generaziun dals Nocks es respunsabla pella gestiun dal seguond grond circus da la Svizra dasper il Circus Knie. L'istorgia da la dinastia Nock va inavo fin i'l 17avel tschientiner. Ils prüms documaints dal circus dateschan da l'on 1860. Fingià da quel temp preschantaivan els ün program varià cun elefants, agen orchester ed artists da pajais esters. Pels respunsabels dal Nock es l'Engiadina sco ün rivar a chasa. Eir quist on preschaintan ils Nocks ün program varià cun blera acrobatica e Pagina 5 spectacul. (anr/afi)

Wohin soll ich am 1. August?

Nationalfeiertag Am nächsten Samstag ist der 1. August, der Schweizer Nationalfeiertag. Die «EP/PL» bringt in der heutigen Ausgabe eine Beilage mit allen Veranstaltungen im Engadin und im Val Müstair. In jedem Ort wird ein Fest gefeiert, in einem grösser, in dem anderen etwas bescheidener. 1.-August-Redner werden seltener, dafür ist dem gemütlichen Beisammensein genügend Raum gegeben. Ob die 1.-August-Feuer und Feuerwerke brennen werden können, ist zurzeit aufgrund der herrschenden Trockenheit noch offen. Die EP-Beilage vermittelt auch einen etwas anderen Blick auf die Entstehungsgeschichte der Eidgenossenschaft. Die 1291 geschlossenen Bünde waren nicht gegen die Habsburger gerichtet, sondern vor allem gegen die «inneren Fein-Seiten 13 bis 17

Elena Könz ist nun verewigt

Vnà Big-Air-Weltmeisterin und Bündner Sportlerin des Jahres: Elena Könz aus Vnà im Unterengadin hat wahrlich ein grosses sportliches Jahr 2015 zu verzeichnen. Und endlich konnte sie auch zu Hause geehrt werden, unter dem Aufmarsch sehr vieler Fans. Enthüllt wurde eine Erinnerungstafel, Elena Könz ist nun zu Hause verewigt. Ein Star wurde gefeiert. «Für mich ist diese Rolle eher komisch und ich fühle mich ein bisschen unwohl», sagt Könz im Kurzinterview. Sie sei in Vnà aufgewachsen und kenne alle Leute, darum fühle sie sich nicht als Star. Der Ort sei für sie vielmehr ein Rückzugs- und Entspannungsort. Bald reist die Weltmeisterin nach Ozeanien, wo Wettkämpfe auf dem Programm stehen. Und im Winter 15/16 ist die WM das nächste grosse Ziel. (skr) Seite 19

2 | Engadiner Post

Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

Strassensperrung Via Maistra

zwischen Kreisel und Hotel Misani

Die 1.-August-Feier findet auf der Via Maistra zwischen dem Hotel Cresta Palace und dem Center da Sport statt. Aus diesem Grund muss die Via Maistra für den motorisierten Verkehr wie folgt gesperrt werden:

Strassensperrung Via Maistra zwischen Kreisel und Hotel Misani ab Freitag, 31. Juli 2015; 07.00 Uhr bis Sonntag, 2. August 2015; 15.00 Uhr

Für die Anwohner im Gebiet Crasta wird eine Umleitung signalisiert. Celerina, 28. Juli 2015

> Gemeinde Celerina/Schlarigna 176801.656 xzx

Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Verkehrsanordnungen – öffentliche Bekanntmachung

1. Der Gemeindevorstand Pontresina beabsichtigt folgende Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet ein-

Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder (Sig. 2.14) Zubringerdienst und Hotelgäste gestattet

 Zufahrtsstrasse Hotel Morteratsch, ab Brücke über die Ova da Bernina

Parkieren verboten (Sig. 2.50) Gesellschaftswagen gestattet

 Parkplatz nördlich vom EW Morteratsch

2. Die geplante Verkehrsanordnung wurde am 2. Juli 2015 von der Kantonspolizei Graubünden gestützt auf Art. 3 Abs. 3 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG; SR 741.01, Art. 7 Abs. 1 und 2 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr (EGzSVG; BR 870.100) und Art. 4 der Verordnung zum Einführungs-

gesetz zum Bundesgesetz über den

Strassenverkehr (RVzEGzSVG; BR

3. Einwendungen und Stellungnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Verkehrsanordnung können innerhalb von 30 Tagen seit der Veröffentlichung beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen entscheidet die Gemeinde und publiziert ihren Beschluss im Kantonsamtsblatt mit einer Rechtsmittelbelehrung.

Pontresina, 28. Juli 2015

870.110) genehmigt.

Gemeindevorstand Pontresina

Mit der EP ans Beatrice-Egli-Konzert

Gratulation Beatrice Egli, die Gewinnerin des Swiss Music Awards 2015, gibt zum Nationalfeiertag ein Schlager-Open-Air auf dem Dorfplatz in La Punt Chamues-ch. Mit ihrer Energie und Herzlichkeit wird sie die Schlagerfans begeistern.

Für dieses Konzert hat die «Engadiner Post» 5 x 2 Tickets verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Ruth Schüpfer aus La Punt, Sonja Gehring-Schilt aus Bever, Jeanine Mevio aus Samedan, Meinrad Ulber aus Segl Baselgia und Freni Giovanoli aus Vicosoprano. Wir wünschen ihnen viel Spass am Konzert und einen schönen 1. August. (ep)

Modelle - Muster - Parodien

Werke von Friedrich Dürrenmatt, Gerhard Richter und Not Vital im Nietzschehaus in Sils

Wieder ist es Professor Peter André Bloch und seinen Mitstreitern gelungen das sorgsam gehätschelte Nietzschehaus, diesmal bereits mit der 40. Sonder-Kunstausstellung zu beleben.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Der Vernissage in der Remise der Chesa Matossi neben dem Nietzsche Haus vorausgegangen war diesen Sommer neu, «eine kleine Nietzsche-Werkstatt für Interessierte». An drei Tagen sind Themen, die mit Nietzsches Aufenthalten im Oberengadin zu tun haben behandelt worden. An der Vernissage war ein zahlreiches, internationales Publikum vor Ort.

Klein und fein müssen auch die Exponate sein, wenn sie ins kleine, feine, in ein Museum umgewandelte Nietzschehaus passen wollen. An diesem «Ort der Freundschaft, Begegnung und des Nachdenkens über Werk und Wirkung Nietzsches» waren die Ausstellungsmacher unter Leitung von Professor Peter André Bloch ein weiteres Mal wendig genug um, man darf schon sagen pfiffige Lösungen für solche Probleme zu finden.

Vom aktuell zu Höchstpreisen gehandelten Gerhard Richter, der sich immer wieder im Oberengadin und auch im Nietzschehaus aufhält, sind bearbeitete und verfremdete Fotos aus dem Tal zu sehen, sowie das Replikat eines computerunterstützten Abstract



Not Vital vor seinem Triptychon

Foto: Ursa Rauschenbach-Dallmaier

Painting und eine autorisierte Miniversion seines Monumentalwerkes im Kölner Dom.

Friedrich Dürrenmatt ist mit einer Skizze vertreten, die auf einer Menu-Karte im Hotel Waldhaus zustande gekommen ist. Aufgefordert von seinem christlich-gläubigen Freund Hans Liechti, hat Dürrenmatt seine Vorstellung von Gott dargestellt.Bloch stellte sodann auch den an der Vernis-

sage anwesenden Engadiner Künstler Not Vital vor. Er zitierte dessen erste Begegnung als junger Mensch mit Aussagen von Nietzsche: «Es ist gewesen, als ob ich unter eine Lawine käme!» Vital hat diese Erfahrung schliesslich künstlerisch in den Riesenschnauz aus Gips umgesetzt, der schon lange monumental und weiss auf Nietzsches Bett ruht. Zur diesjährigen Ausstellung hat Vital ein Triptychon geschaffen: Es

Zur Schliessung des HIF Ftan: 90 Schüle-

schaut düster und schwarz gerahmt, auf die Besucher herunter, wenn sie über die schmalen Tritte in den ersten Stock heraufsteigen.

Modelle – Muster – Parodien, der Titel der vielseitigen neuen Ausstellung ist gut gewählt: Während die Stiftung als Ziel die Richtigstellung der Nietzsche Fälschung verfolgt, können dies die Besucher in gleichzeitig humorvoller und ernsthafter Betrachtung tun.

Veranstaltungen

Puppenspiel am Dorffest

Samedan Alle kleinen und grossen Freunde des Puppentheaters dürfen sich freuen. Am kommenden Freitag spielt die Freiburger Puppenbühne um 16.00 Uhr «Kasper und der Drachenprinz» und um 18.00 Uhr «Kaspers Suche nach dem Roten Diamanten» für Kinder ab vier Jahren im Saal der Evangelischen Kirchgemeinde in Samedan.

Johannes und Karin Minuth sind für ihr zauberhaftes Puppentheater weit über die Grenzen Freiburgs hinaus bekannt. Sie schreiben ihre Texte selbst und entwerfen und gestalten auch die

phantasievollen Puppen. Johannes Minuth hat sogar über sein Lieblingsthema «Das Kaspertheater und seine Entwicklungsgeschichte» promoviert. «Wie keinem anderen gelingt es dem Kasperdoktor mehreren Puppen gleichzeitig Leben einzuhauchen, Lichteffekte zu arrangieren, das Bühnenbild zu wechseln und verschiedene Stimmen zu imitieren», heisst es in der Medienmitteilung. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

(Einges.)

Infos Tel. 081 851 00 60

Auf den Spuren der Garbalds

Exkursion Am Donnerstag, 30. Juli, leiten Mirella Carbone und Joachim Jung von 10.00 bis 17.30 Uhr eine Exkursion ins Bergell auf den Spuren der Schriftstellerin Johanna Garbald-Gredig (1840–1935), die unter dem Pseudonym Silvia Andrea weit über die Grenzen ihres Heimatkantons hinaus bekannt wurde, und ihres Sohnes, des begabten Kunstfotografen Andrea Garbald (1877–1958). Auf dem Programm stehen ein Besuch des Palazzo Salis in

Soglio, ein Spaziergang durch den Edelkastanienwald «Brentan» von Soglio nach Castasegna, eine Führung durch die nach einem Entwurf von Gottfried Semper gebaute Villa Garbald in Castasegna und ein geführter Besuch des prachtvollen Palazzo Vertemate in Prosto di Piuro (I). Treffpunkt um 10.00 Uhr an der Bushaltestelle in Promontogno Posta. (Einges.)

Infos und Anmeldungen: Tel. 081 826 52 24, info@kubus-sils.ch. www.kubus-sils.ch.

Vitals Schneebälle in der Galerie Caratsch

St. Moritz Bis am 12. September ist in der Galerie Andrea Caratschin St. Moritz die Installation «Schneebälle» des Künstlers Not Vital zu sehen. «Schneebälle» ist eine Installation aus 700 einzeln geblasenen Glaskugeln, die an auf

wundersame Weise in Luftblasen festgehaltene Schneebälle erinnern. Die Kugeln liegen gleichmässig verstreut auf dem Boden. Da jede einzelne in der Glasbläserei Pino Signoretto in Murano handgefertigt wurde, gleicht kein Schneeball dem anderen. (pd)

Die Galerie ist in der Hauptsaison von Montag bis Samstag von 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Forum

Attraktivität der Region wird eingeschränkt

rinnen und Schüler müssen von heute auf morgen eine neue Bildungsstätte suchen, 50 Angestellte stehen ohne Job da, das Bildungsangebot für unsere Jugend fällt weitgehend weg, die äusserst erfolgreiche Förderung der Sportbegeisterten, die Sportklasse, gibt es nicht mehr. Die wirtschaftlichen Konsequenzen dieser Schliessung sind beachtlich, und nicht zuletzt: die Attraktivität unsere peripheren Region wird ohne ihre Mittelschule stark eingeschränkt. Die Schliessung einer traditionsreichen Bildungsstätte, die immerhin nächstes Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum hätte feiern können, ist ein herber Verlust für uns alle. Diese Schule hat viele Hochs und Tiefs erlebt, unter anderem die Krisenjahre zweier Weltkriege überlebt. Das HIF hat mit seinem Bildungsangebot das Unterengadin während 100 Jahren wesentlich beeinflusst. Und nun ist es aus. Punkt. Schluss. Für mich unvorstellbar. Es bleiben viele Fragen, die kaum befriedigend beantwortet werden können. So unter anderem: hat der Verwaltungsrat unter der Leitung von Professor Dubs während der letzten Jahre seine Aufgabe wahrgenommen und erfüllt? Wurden die vielen mündlichen und schriftlichen Warnungen, Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge seitens der gesamten Lehrerschaft vom Verwaltungsrat ernst genommen oder einfach ignoriert? Ich bin überzeugt, dass der jetzige Präsident des Verwaltungsrates, Johannes Flury, alles unternommen hat, um eine Wende herbeizuführen. Leider wurden diese Massnahmen zu spät eingeleitet. Die Umsetzung einer neuen Strategie braucht eben Zeit, und diese Zeit fehlte. Mit der demographischen Entwicklung der Schülerzahlen sind alle privaten Mittelschulen unseres Kantons

konfrontiert. Ebenfalls mit der zusätzlichen Konkurrenz neuer privater Mittelschulen in unserem Land. Wenn aber der seit Jahrzehnten aufgebaute gute Ruf einer Schule «am Boden» liegt, wenn die Qualität des Unterrichts nicht mehr mit den Versprechungen in den Prospekten übereinstimmt, dann ist es eben noch schwieriger, neue Schüler zu aquirieren. Hinzu kommt, dass v.a. gute Lehrkräfte und Schüler die Schule verlassen haben. Was bleibt? Ein sehr gut erhaltenes Haus mit einer für die heutigen Ansprüche bestens ausgebauten Infrastruktur für Schule und Sport. Dazu in einer einmalig bevorzugten Lage. Das ist alles. Die Frage, was mit den Gebäulichkeiten passiert, wird heute kaum jemand beantworten können. Dank Weitsicht, Innovationsgeist, Kreativität und viel Mut zum Neuen haben vor 100 Jahren einige Pioniere unseres Dorfes das damalige Hochalpine Töchterinstitut verwirklicht. Nun sind die Regionalpolitiker gefragt. Die Gemeinden des Unterengadins sind im Besitz von über 40 Prozent der Aktienanteile. Es wäre wünschenswert, wenn ihrerseits dank Weitsicht, Mut und Entschlossenheit kreative Ideen für die Zukunft des Hauses erarbeitet würden. Gemeinderäte sollten sich nicht nur den administrativen Problemen widmen. sondern auch weitsichtig und kreativ tätig sein, Visionen haben. Es fällt mir schwer, das Unterengadin ohne Mittelschule vorzustellen. Und zum Schluss: es darf einfach nicht sein, dass es zu einem Konkurs kommt! Ich unterstütze deshalb vollumfänglich den Appell unseres Verwaltungspräsidenten, «wenigstens das Haus in den eigenen Händen zu behalten». Ansonsten habe ich einen guten, gesunden Schlaf. Letzte Nacht nach der Horrormeldung war dies leider nicht der Fall! Jon Plouda, Ftan

www.engadinerpost.ch

Engadiner Post | 3 Dienstag, 28. Juli 2015

«Die Nähe zum Publikum ist unsere eigentliche Stärke»

Martin Grossmann zu den konzeptuellen Änderungen bei der St. Moritz Opera AG

Nach einjähriger Bedenkzeit ist jetzt klar: Ab 2016 wird es wieder ein Opernfestival geben. Allerdings eines mit leichteren, luftigeren Inszenierungen und noch mehr Nähe zum Publikum.

MARIE-CLAIRE JUR

«Die ersten Verträge für die kommende Opernaufführung sind unterschrieben», sagt Martin Grossmann. Der CEO der Opera St. Moritz AG hatte sich mitsamt seiner Führungscrew im Juli 2014 eine Verschnaufpause gegönnt, um Strategie und Konzept des Opernfestivals zu überdenken. Ausgelöst hatte diese einjährige Bedenkzeit die relativ geringe Auslastung von Gioacchino Rossinis «La Gazzetta» (75 Prozent). Doch dieser Marschhalt wäre eh fällig gewesen. «Jeder Veranstalter muss nach einer gewissen Zeit über die Bücher, für uns war nach 15 Jahren dieser Moment gekommen. Die Zeiten wandeln sich und mit ihnen die Wünsche von Zuschauern und Sponsoren. Auf diese muss man sich einstellen», sagt Grossmann. «Unsere Analyse hat uns gezeigt, dass wir uns in den letzten Jahren zu sehr den Inszenierungen der traditionellen Opernhäuser angeglichen haben. Das Bühnenbild wurde immer gigantischer, die Lichtshow immer ausgeklügelter. Dabei ist die Nähe zum Publikum unsere eigentliche Stärke, die uns von allen anderen abhebt». Gemäss Grossmann soll diese Nähe zwischen Publikum und Ausführenden künftig noch mehr Gewicht bei den Inszenierungen erhalten, ebenso der Aufführungsort selbst, das Ambiente eines historischen Hotelsaals. «So wie dereinst der Cirque du Soleil die Zirkus-Branche gehörig aufgemischt hat, indem er abgesehen von den Pferden alle



Wie schon 2013 bei Mozarts «Don Giovanni» im Hotel Kulm wird sich 2016 in Bellinis «Bianca e Fernando» im Maloja Archivbild: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo Palace alles um die Liebe drehen

Tiere abgeschafft hat und leichte poetische Inszenierungen einführte, wollen auch wir entschlackter daher kommen».

Kostüme werden zum Bühnenbild

Auf ein aufwändiges Bühnenbild wird künftig verzichtet, dafür wird den Kostümen mehr Beachtung geschenkt. Grossmann hat den Holländer Peter George d' Angelino Tap ins Opernboot

holen können. Der Couturier und Kostümdesigner hat schon bei den früheren Opera St. Moritz-Aufführungen des «Figaro» und der «Ana Bolena» mit seinen raffinierten und zeitlos modern wirkenden Kostümen für Furore gesorgt. D'Angelino Tap wird 2016 auch für die Inszenierung und die Regieführung verantwortlich sein. Aufgeführt wird Vincenzo Bellinis Oper

«Bianca e Fernando», das der sizilianische Komponist 1826 zur Uraufführung brachte und 2016 in Schweizer Erstaufführung gegeben wird. «Ein relativ unbekanntes Werk, das vom Handlungsablauf her gesehen zwar etwas langweilig ist, aber mit wunderschöner Musik trumpfen kann», so Grossmann. Für die vielen Chor-Partien soll wieder der Opernchor zum Einsatz kommen, verstärkt durch einige Sänger. Verhandlungen würden zurzeit mit Solisten und vier ausländischen Orchestern geführt. Auch hier soll ab 2016 eine Konzeptänderung greifen: Statt auf Super Sänger und Top Orchester, «die das halbe Budget auffrässen», setzt Grossmann auf junge Berufsmusiker und -sänger und dazu ein, zwei gestandene Solisten. «Der Unterschied zwischen der ersten und der zweiten Liga ist eh schwer auszumachen», so Grossmann.

Maloja Palace als Aufführungsort

«Bianca e Fernando» wird 2016 im Hotel Maloja Palace aufgeführt, das 2009 schon mal das Opernfestival beherbergte. Damals stand Gioacchino Rossinis «Il Barbiere di Siviglia» im Zentrum, eine sehr beliebte Oper, die gerade auch bei Einheimischen hoch im Kurs stand. Geplant sind vom 9. Juli bis 16. Juli 2016 fünf Aufführungen, dazu kommt eine öffentliche Hauptprobe. Im Vergleich zu früher wird das Budget für die Opernaufführungen etwas abgespeckt und bewegt sich in der Grössenordnung von 0,8 Millionen Franken. Die Finanzierung soll über die gleichen Kanäle laufen, vorab durch Sponsoren, von denen bisher noch keiner abgesagt habe, die Eintrittskarten, die Zuwendungen der Öffentlichen Hand und der Mitglieder des Opera Clubs.

Mehr Produktionen im Ausland

Aufstocken will Grossmann hingegen die Budgets für die auswärtigen Opernaufführungen, diejenigen in Basel Stadt und Holland. Auch in Italien und Deutschland zeichne sich eine steigende Nachfrage ab: «Wir gedenken deshalb das Aktienkapital der Opera St. Moritz AG zu erhöhen, vielleicht um das drei- bis vierfache. Die Mehrfachverwertung bietet zudem die Chance, die Gesamtkosten für die Produktionen zu senken», so der CEO.

Eine Stimme, die unter die Haut geht

James Gruntz am Festival da Jazz

James Gruntz ist der neue Stern am Schweizer Pop-Himmel. Am Samstag interpretierte er Songs aus seinen Alben. Und überzeugte vor allem mit seiner Stimme.

MARIE-CLAIRE JUR

Vielen wird der Name James Gruntz bisher kein Begriff gewesen sein. Doch der 28jährige Schweizer Sänger und Musiker landete mit «Heart Keeps Dancing» letztes Jahr einen Hit, der ihn landesweit bekannt machte und dauernd am Schweizer Radio zu hören war. Auffälligstes Merkmal dieses poppigen Ohrwurms: Das raffinierte Scat-Intro, ein eigentlicher Zungenbrecher und Lippenspalter, an dem der Sänger erklärtermassen lange gearbeitet hatte, bis er richtig sass. Dass James Gruntz nicht nur Scats von einigen Sekunden in schwindelerregendem Tempo hinlegen kann, sondern dieses Stilelement aus dem Jazz gleich minutenlang höchst effektvoll einsetzen kann, zeigte sich an seinem Auftritt von Samstagabend im St. Moritzer Dracula Club. Im Rahmen des Festival da Jazz brachte Gruntz (Vocals, Keyboard, Ukulele) das ehrwürdige Clublocal mit seinem «Post-Pop», wie er es nennt, zum vibrieren. Das sei «Pop zum einmal drüber schlafen», wird Gruntz im Programmheft des Festivals zitiert. Man könnte auch sagen, dass sich dieser Musikstil eine Art «entschlackter» Pop ist, mit



Sang sich im Dracula Club die Seele aus dem Leib: James Gruntz.

teils fast schon minimalistischen Elementen - auf der Textebene wie in der tonal/harmonischen Struktur. Die Wiederholungen entwickeln meditativen Charakter. Dies zeigte sich schon zum Auftakt des gut eineinhalbstündigen Auftritts, als Gruntz im ersten Song «Countless Roads» solo zu hören war ohne Michel Spahr und Giuliano Sulzberger an den Gitarren und ohne Severin Graf (Bassgitarre) und Maxime Paratte (Schlagzeug). Schon hier verblüffte Gruntz mit seiner kräftigen und biegsamen Stimme, die irgendwie nicht zu seinem schmächtigen Körper und etwas schüchtern wirkenden Wesen zu passen schien. Eine Stimme, die mal erotisch-soulige Wärme ausströmt,

aber auch mal – wie in Falsett-Partien in Renaissance-Werken - vergeistigte Liebespein ausdrückt. Neben den Scat-Einlagen und dem geschlossen groovigen Sound der Band (mit Super Solis von Gitarrist Michel Spahr) ist es wohl diese Stimme, die auch den nicht der Pop- Szene zugehörigen Konzertbesuchern in Erinnerung bleiben wird. Diese Stimme wird den gebürtigen Nidauer, der an der Zürcher Hochschule der Künste Pop-Musik studierte und jetzt in Basel lebt, noch weit bringen. Ganz gleich, wie sich der Sänger und Musiker stilistisch noch entwickeln wird. Zwei dieses Jahr verliehene «Swiss Music Awards» sowie der Basler Pop-Preis 2014 zeugen vom Potential, das er hat.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

POSTA LADINA Mardi, 28 lügl 2015

Publicaziun ufficiela Vschinauncha da Schlarigna

Serreda da la Via Maistra

traunter la rundella ed il Hotel Misani

La festa dals 1 avuost ho lö sülla Via Maistra traunter il Hotel Cresta Palace ed il center da sport. Per quist motiv stu la Via Maistra gnir serreda pel traffic motoriso seguaintamaing:

Serreda da la Via Maistra traunter la rundella ed il Hotel Misani a partir da venderdi, ils 31 lügl; 7:00

fin dumengia, ils 2 avuost; 15:00 Pels abitants da la zona Crasta vain sig-

Celerina/Schlarigna, ils 28 lügl 2015

naliso ün sviamaint.

Vschinauncha da Schlarigna/Celerina

Per müdamaints d'adressa

Per abunamaints: tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 01 31, www.engadinerpost.ch



Inscunter amicabel per indigens e giasts

Impreschiuns da la 18avla Festa sül Stradun a Scuol

L'ultima fin d'eivna ha gnü lö la Festa da Stradun a Scuol, Ella vain organisada dad hoteliers, restoratuors ed affarists per spordscher a giasts ed indigens üna pussibiltà da s'inscuntrar.

I'l chalender d'arrandschamaints da la stà da la regiun turistica Engiadina Bassa-Samignun-Val Müstair nu das-cha mancar la Festa da Stradun a Scuol. Ün inscunter da giuven e vegl, da pitschen e grond, da giasts ed indigens chi lascha invlidar per un per uras la hectica ed ils pissers dal minchadi. Üna festa chi spordscha la pussibiltà da s'inscuntrar in möd amicabel e simpatic. La via dal Stradun da Scuol vain serrada quel di pel trafic dad autos e fa plazza ad ün chaminar liber sainza impedimaints e sainza stuvair avair temma dal trafic dad autos pels uffants. Bancs, sopchas e maisas invidan da tour plazza, da baiver ün süerv e da dar üna baderlada. Stands lung la via e butias avertas spettaivan sün cliantella.

Festa cun sustegn finanzial

La Festa sül Stradun a Scuol es be pussibla cun sustegn finanzial. L'organisa-



La Festa sül Stradun d'eira eir quist on bain visitada.

fotografia: Benedict Stecher

ziun da la festa vain sponsorada dad hoteliers, restoratuors ed affarists chi sustegnan l'evenimaint cun donaziuns generusas. La 18avla festa es gnüda inromada cun musica e cun trategnimaint per uffants e creschüts. Ün carussel, ün chastè-trampolin, traget per autoins, trar cul schluppet ad ajer ed oter plü d'eiran avant mans per far plaschair eir als plü pitschens visitaduors

da la festa. Ün'attracziun pels uffants es pro quella festa impustüt eir statta la preschentscha dal clown Stauni chi fascinescha cun trics magics e cun striögn a giuven e vegl.





Segl – il cuntrast al minchadi il pü inrichind!

La vschinauncha da Segl/Sils i.E. scriva oura sieu

Restorant Plazzet sülla plazza da sport Muot Marias (directamaing sur la chesa da parker Segl/Val Fex)

a Segl Maria per fitter darcho pel cumainzamaint da la stagiun d'inviern

Ho El/Ella plaschair da realiser Sias idejas scu osp ed uster/a aint in ün lö da sport da sted e d'inviern bain frequento immez il center da vschinauncha sulagliv sper la plazza da sport e da glatsch, aint in ün local cler (var 40 plazzas + bar + terrassa)? Ho El/Ella experienza illa gastronomia e culla gestiun, s'inclegian per El/Ella l'orientaziun vi da la cliantella, il servezzan scu eir il furmer üna reputaziun e l'igiena da vivandas da se? Ho El/Ella bunas referenzas ed ün bun nom? Scha schi po El/Ella gugent ans contacter e trametter las infurmaziuns fundamentelas per gnir a savair dapü sur da las cundiziuns da fittaunza e per entrer in trattati-

Gugent spettainsa Si'annunzcha fin ils 31 avuost 2015. Tar dumandas sto a disposiziun il chanzlist Marc Römer

Suprastanza Seal, Chesa Cumunela, Via da Marias 93, 7514 Seal Maria

Per ün'eivna esser artist ed artista

Eivna da circus da la Pro Juventute a Lavin

L'eivna da circus es daspö ons üna da las attracziuns dal (s)pass da vacanzas da la Pro **Juventute. Ils giuvens artists** exerciteschan suot la guida da **Josef Marmsoler diversas** disciplinas d'acrobatica.

Daspö blers ons organiseschan commembras da la Pro Juventute d'Engiadina Bassa il (s)pass da vacanzas. Passa 400 uffants s'han partecipats ingon als raduond 90 cuors, dis da spassegiadas e da giodiamaint. Al (s)pass da vacanzas pon tour part uffants da la prüma fin la nouvavla classa da l'Engiadina Bassa e da Samignun.

Ils manaders sun svessa artists

Dürant ün'eivna han 25 uffants imprais a schonglar, balantschar, ir cul velo d'üna rouda, pajaz, stelzas, acrobatica, siglir culla sua, fabrichar piramidas e bler oter plü. Josef Marmsoler dal Tirol dal süd spordscha fingià daspö 14 ons hula hoop. «Id es fich interessant d'obün'eivna da circus illa chasa da scoula da Lavin. «Quist on sun fich blers uffants per la prüma vouta qua a l'eivna da circus», ha dit Marmsoler. Minch'on vain el assisti da duos persunas: Ingon sun quai las duos artistas Annamaria e

Jenny. «Annamaria ha grond'experienza cun l'acrobatica in l'ajer e Jenny fa daspö si'infanzia acrobatica sül velo d'üna rouda», ha'l manzunà.

Plünavant ha'l dit cha Jenny ha guadagnà cun seis velo d'üna rouda las maestranzas regiunalas dal Tirol dal süd, las maestranzas naziunalas da l'Italia e s'ha qualifichada per las maestranzas europeicas.

Il plaschair vi dals movimaints

Illa sala da gimnastica da la chasa da scoula da Lavin regna ün'atmosfera da circus. Chi es güsta landervia d'exercitar figüras artisticas vi da las talias verticalas o dal rinch pichà sü vi da las ringlas. In ün oter lö sun duos mattas chi prouvan da nu croudar giò dal trav d'equiliber e da tschella vart da la sala sun trais mats fatschendats cun lur diabolos.

«Minch'uffant das-cha tscherner la sort d'acrobatica ch'el voul far», ha declerà Josef Marmsoler. Els exerciteschan adüna in gruppas. Ün o l'otra disciplina preschaintan els cumünaivelmaing co il schonglar cun fazöls o cul rinch da servar quant sgür cha'ls uffants vegnan dürant ün'eivna» ha'l dit. Per Marmsoler esa important, cha eir uffants chi nu sun usche sgürs da lur movimaints vegnan integrats e chi nu ston avair temma da far alch suotsura. «Nos böt da

quist'eivna es da svagliar pro'ls uffants il plaschair e la gronda varietà da's

Intant s'han ramassats tuot ils uffants immez la sala. Ils artists e las artistas cun lur velos d'üna rouda muossan che chi han imprais e quatter mattas sün lur lungas chommas da lain vegnan, amo ün pa malsgüras, tras la sala. «Ils uffants imprendan eir otras robas chi toccan pro'l circus. Nus muossain als uffants eir co chi's fa inandret la reverenza avant il public», ha conclüs Josef Marmsoler intant cha'ls uffants han fat inavant lur exercizis.

Sustegn dals cumüns

Il vast program d'ingon es gnü orgnisà dad Angelika Abderhalden da Zernez, Cilgia Arquint da Tschlin, Tamara Arquint da Scuol, Madlaina Hauser da Ramosch, Annatina Melcher da Scuol, Silvia Kirchen da Tschlin, Rita Nuotclà da Sent, Aita Zanetti da Sent ed Annursina Zini da Sent. L'intent dal (s)pass da vacanzas es da spordscher ün program chi pussibiltescha a minch'uffant da far part per ün predsch favuraivel. La sporta dal (s)pass da vacanzas vain finanziada per gronda part da la Pro Juventute chi venda marcas postalas ed oters prodots e da las contribuziuns dals cumüns da l'Engiadina Bassa. Il rest vain pajà dals partecipants.

Che reportascha da stà vulais leger?

- 1. Viver e lavurar sün alp
- 2. In viadi cun giasts asiats
- 3. Ün di da lavur illa chava da crappa



Decidai svess! La votaziun sün www.engadinerpost.ch finischa als 2 avuost. La reportascha giavüschada vain publichada tanter ils 17 e 22 avuost.





Exercicis cumunaivels promovan eir ils artists tmuchs.

POSTA LADINA | 5 Mardi, 28 lügl 2015

Sustegn finanzial d'üna fundaziun da Turich

Davo las grondas reacziuns ston ils politikers reagir a reguard l'Institut Otalpin Ftan

La serrada da l'Institut Otalpin Ftan ha provochà bleras reacziuns. Fin lündeschdi a mezdi sun gnüdas ramassadas passa 1000 suottascripziuns da votants e simpatisants e passa 700 000 francs sustegns da genituors, magisters e fundaziuns.

Il stand per salvar l'Institut Otalpin Ftan dürant la festa sül Stradun in sonda passada a Scuol es stat bain occupà. Fin saira sun gnüdas ramassadas 560 suottascripziuns per ün'iniziativa a man da la Pro Engiadina Bassa. Cun quist'iniziativa voul üna gruppaziun da genituors ragiundscher üna votumaziun dal pövel a regurad l'avegnir da l'institut a Ftan. «Fin lündeschdi a mezdi vaina dombrà passa 600 suottascripziuns da votantas e votants e passa 400 suottascripziuns da simpatisants», declera Barbla Conrad-Roner da Scuol, chi'd es la respunsabla da la gruppaziun pel contact cullas medias. Tenor ella s'augmainta il nomer da suottascripziuns mincha mumaint e differents genituors han ramassà suottascripziuns eir in oters cumüns.

Barbla Conrad-Roner es fich surpraisa da las grondas reacziuns ed ella spera da pudair dar ün signal invers la politica regiunala. Fich allegraivel es per ella eir il fat, cha da genituors e magisters s'haja ramassà fin lündeschdi a mezdi passa 150000 francs sustegn per l'institut a Ftan.

Passa 700 000 francs sustegn

Eir Not Carl e Jon Erni, iniziants da Mia Engiadina, s'ingaschan ferm per chattar üna soluziun per salvar l'institut. Els collavureschan fermamaing culla gruppaziun da genituors. «Eu sun persvas cha nus rablain insembel fin mardi passa 1000 suottascripziuns da votantas e votants», disch Not Carl sün dumonda. Amo plü important es per el però il sustegn finanzial. Sco cha Not Carl conferma haja ramassà la gruppaziun infra be 48 uras passa 700000 francs. Uschè haja garanti üna fundaziun da Turich ün sustegn da 500000 francs. «Nus vain



Cun ün stand special in occasiun da la Festa sül Stradun a Scuol sun gnüdas ramassadas suottascripziuns e sustegns finanzials per salvar l'Institut Otalpin Ftan.

ragiunt cun fich grond ingaschamaint daplü co cha vain fat quint», disch Not Carl. Eir las medias socialas co Facebook explodischan da reacziuns sülla serrada da l'institut ed impustüt süllas acziuns da salvamaint. Eir il cusglier guvernativ ed anteriur capo cumunal da Scuol, Jon Domenic Parolini, s'ha annunzchà da sias vacanzas in America ed hà lodà l'iniziativa per salvar l'Institut Otalpin a Ftan. Tenor el vöglia uossa transparenza totala davart dal cussagl administrativ da l'Institut Otalpin Ftan e davart da las suprastanzas cumünalas. «E lura voula fich svelt decisiuns liontas e transitoricas da la Pro Engiadina Bassa

per surpuntar ün on e lura preparar in calma üna votumaziun», scriva Jon Domenic Parolini. Tenor Not Carl sun uossa dumandats ils politikers regiunals.

«Üna confusiun infernala»

Guido Parolini, president da la Pro Engiadina Bassa (PEB), discuorra pel mumaint d'üna «confusiun infernala.» El accepta il dret da l'iniziativa e respetta l'acziun democratica da la populaziun d'Engiadina Bassa. Però el vezza eir cha da realisar a cuorta vista üna votumaziun dal pövel nu saja pussibel. «Nus eschan landervia a far sclerimaints per

chattar üna buna soluziun per l'Engiadina Bassa», declera Guido Parolini. Fingià in mardi saira as chattan ils capos cumunals cun una gruppa da lavur da la PEB ed il cussagl administrativ da l'Institut Otalpin Ftan per decider definitivamaing co cuntinuar culla situaziun. Blers genituors ed eir magisters spettan cun brama quista decisiun avant co tscherchar nouvas plazzas da lavur e nouvas scoulas. A tuots esa però cler cha in quist mumaint vaja unicamaing per salvar a fich cuorta vista il prossem on da scoula a Ftan e s-chaffir temp per chattar üna buna soluziun a lunga vista.

Commentar

Trar uossa tuot ils registers

NICOLO BASS

Fingià blers ons vain adüna darcheu critichà cha l'Institut Otalpin Ftan lavura dapersai e nu vegna sustgnü da la populaziun in Engiadina Bassa. Cha'ls cumüns sustegnan la gestiun bainschi cun munaida, però cha l'indentificaziun da la populaziun manca. Quista pretaisa nun es daspö quista fin d'eivna definitivamaing na plü valabla. Infra be 48 uras sun gnüdas ramassadas passa 600 suottascripziuns da votantas e votants, passa 400 suottascripziuns da simpatisants e 700000 francs sustegns finanzials da genituors, magisters e fundaziuns. Quist'acziun democratica merita grond respet.

Scha quist'acziun basta per salvar la gestiun da l'institut a Ftan pel prossem on da scoula as muossarà ils prossems dis. La decisiun finala e la respunsabiltà es pro'l cussagl administrativ da l'Institut Otalpin Ftan e pro'ls politikers regiunals. La decisiun da serrar l'institut nun es propcha statta populara, però la plü simpla. Il möd co chi'd es gnü a quista decisiun nun es neir stat exemplaric. Han ils gremis pertocs fin uossa propcha fat tuot per salvar l'institut? Quista dumonda resta e maina ün gustin amar. Perquai esa uossa da trar tuot ils registers ed eir evaluar tuot las pussibiltats per salvar la scoula media in Engiadina Bassa. Ils respunsabels da Mia Engiadina spettan nempe fin hoz üna resposta concreta a reguard la dumonda da tour a fit üna buna part da l'Institut Otalpin a Ftan. Implü esa gnü scumandà in connex cull'analisa finanziala cha la Pro Engiadina Bassa ha incumbenzà, da far ponderaziuns eir a reguard la necessità da s-chalins ots da scoula in mincha cumün. Eir in quist reguard daja grond pontenzial da collavuraziun cull'Institut Otalpin a Ftan. Però para cha tscherts politikers nun han - fin uossa – vuglü arder ils mans cun quista tematica emoziunala. Però uossa sto gnir considerà eir quist register per mantgnair tuot las spüertas da scolaziun in Engiadina Bassa.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

La magia dal circus attira inavant il public

Il Circus Nock es actualmaing darcheu in viadi tras l'Engiadina

L'eivna passada es rivà il Circus Nock in Engiadina. II plü vegl circus da la Svizra es per la 155avla jada in viadi tras la Svizra e fascinescha cun seis program a grond e pitschen.

Il Circus Knie ed il Circus Nock sun ils duos gronds circus da la Svizra. Sco unic circus riva il Nock regularmaing i'l Grischun. L'eivna passada es il «Circus naziunal da l'Engiadina», sco ch'el vain eir nomnà, rivà in Engiadina. Culla turnea tras il Grischun surmunta la famiglia Nock e lur artists duos pass da muntogna: Il Pass dal Güglia ed il pass dal

«Nus gnin daspö var 50 ons in Engiadina. Per nus es quai co tuornar a chasa», disch Franziska Nock. Insembel cun Alexandra Nock, rapreschentantas da la settavla generaziun, maina ella la gestiun dal circus. Ella quinta co chi gnivan plü bod cun tuot lur equipamaint amo sur il Pass dal Flüela. «Per nos veiculs esa bun cha nus traversain be amo duos pass da muntogna dürant tuotta stà, manzun'la. Il transport da Clostra

in Engiadina vain daspö 15 ons fat cun chargiar ils camiuns, tractors e las rulottas sül tren d'autos dal Vereina. «Quia in Engiadina esa sco da tuornar in üna gronda famiglia e la glieud predscha cha nus gnin pro els», constat'la.

Gaston e Roli sün turnea da cumgià

«L'attracziun da quist on es la gruppa dal trapez dubel da la Brasilia», tradischa Nock. Il «Flying Regio» fascine-

scha il public cun seis svouls pac suot la cupla da la tenda. Il cuntschaint duo da clowns Gaston Häni e Roli Noirjean sun per la tschinchavla vouta in viadi cul circus Nock. Gaston e Roli han decis da na plü ir sün turnea in avegnir ed uschè es quist per els la stagiun da tour cumgià da la vita da circus.

Franziska Nock ha gnü fingià da matta üna paschiun per las bes-chas. Daspö si'infanzia es ella regularmaing illa manescha e preschainta sias aignas dressuras da bes-chas. Quist on maina ella üna gruppa cun lamas, chamels, asens ed ün pony. Cun quistas bes-chas spordscha ella mumaints quiets i'l program dal circus, chi'd es rich d'acziuns e spectacul.

Il plü vegl circus da la Svizra

La dinastia Nock va inavo fin i'l 17avel tschientiner ed es cun quai il plü vegl

circus da tenda dal pajais. Daspö l'on 1860, dimena daspö 155 ons, es la famiglia Nock dürant la stà in viadi cun sia manescha e tenda tras la Svizra. Fingià da quel temp d'eira Nock üna gestiun stabilida cun elefants, aigen orchester e generatur ed occupaiva artists da pajais esters.

Dürant il temp da la prüma guerra mundiala s'ha separada la terza generaziun dals Nocks. Dal 1940 han ils trais figls da Pius e Klara Nock decis da far darcheu insembel circus. Franz, Carl e Gustav Nock han investi in üna tenda da quatter püttas. Quista es gnüda desdrüta be ün on plü tard d'üna strasora. Culla tenda da reserva han els pudü ir inavant sün turnea e preschantar lur program suot la cupla dal circus. Da l'on 1942 es gnüda da nouv s-charpada la tenda. Pervi dals temps da crisa nun ha pudü cumprar la famiglia Nock ün nouv chapiteau. Daspö quel temp es gnüda la tenda adüna darcheu la victima da strasoras e l'ultima vouta es quai capità dal 1992 a Lu-

Davo Scuol e Zernez as rechatta il circus Nock als 28 e 29 lügl a Cho d'Punt a Samedan e va lura inavant San Murezzan. Là resta'l fin als 10 avuost. Detagls suot: www.nock.ch



Daspö 15 ons nu's vezza plü quist purtret: Ils veiculs dal Circus Nock sülla via dal Pass dal Flüela.



Für alle Drucksachen

Speisekarten Hotelprospekte Memoranden Rechnungen Briefbogen Bücher Kuverts Zirkulare Jahresberichte Broschüren Diplome Plakate Preislisten Programme Festschriften Geschäftskarten Vermählungskarten Postkarten Kataloge usw..



7500 St. Moritz Tel. 081 837 90 90

Heute Abend in der



Gianni e Flurina Paravicini, Edizioni Periferia, Lucerna e Poschiavo 28. Juli 2015 Dienstag, 20.30 Chesa Planta

Edizioni Periferia: Eine Begegnung mit Flurina und Gianni Paravicini. Ausstellung von Kunstbüchern und Bildern.

1986 gründeten Flurina und Gianni Paravicini in Poschiavo die Galleria Periferia. Hier entstanden installative Reaktionen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler auf die rurale Bausubstanz des Gebäudes, auf die Zeit und den Ort. Das Programm beinhaltet Bücher, Editionen, Videos und DVDs von international bekannten Künstlerinnen und Künstlern mit speziellen thematischen

Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung Eintritt: CHF 20.- / 15.- (AHV, Studenten, Jugendliche bis 16 Jahre)

«Terrenzlas e culaischems» – L'Engiadina dal pittur Turo Pedretti

Ausstellung: Der Maler Turo Pedretti und sein Engadin (1896-1964). Öffnungszeiten: 11.7.-18.9.2015, Mittwoch bis Samstag 16-18 Uhr.

Öffnungszeiten Biblioteca rumauntscha:

Gelernter Schreiner

Telefon 076 296 30 43

sucht neue Herausforderung

ab Dezember 2015 in Jahresstelle.

Als Schreiner, Allrounder, Maga-

ziner, Hauswart oder ähnliches.

Die Bürgergemeinde **La Punt**

Chamues-ch vermietet ab dem

1. Oktober 2015 oder nach Verein-

eine 3½-Zi.-Wohnung

Der Mietzins für die Wohnung be-

trägt CHF 1600.– pro Monat inkl. Nebenkosten und Garagenplatz.

in der Chesa Arsüras in Alvra.

Weitere Auskünfte erteilt

Telefon 081 854 13 14 oder

Urs Niederegger unter

kanzlei@lapunt.ch

Donnerstag, Freitag, Samstag, 14 bis 18 Uhr, Telefon Biblioteca 081 852 52 68

NEU: Öffnungszeiten Garten (Giardin): Täglich 12 bis 18 Uhr Eine ruhige Oase mitten im Dorf - Kinder sind hier besonders herzlich

willkommen!

Auf www.chesaplanta.ch finden Sie das Kulturprogramm vom Sommer

Sils i.E./Segl Zu vermieten im Quartier Seglias, Chesa Cravunera, nur für die ortsansässige Bevölkerung

sog. Erstwohnung, in Jahresmiete

4½-Zimmer-Wohnung

Wohn-/Esszimmer, Küche, 3 Schlafzimmer, Bad/WC, sep. WC. BWF inkl. Balkon, 104.40 m² Autoabstellplatz in Tiefgarage.

Bezugstermin: 1. 10. 2015 Mietzins inkl. NK und PP: Fr. 2100.-

Auskunft und Besichtigung: Büro Mäder, Immobilien /1a Maistra 51, /500 St. Moritz Tel. 081 833 65 89 Fax 081 833 89 70 E-Mail: w-maeder@bluewin.ch

Die Druckerei der Engadiner.

info@gammeterdruck St. Moritz

rega <u></u> Im Notfall überall. Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

St. Moritz

Laden zu verkaufen

Chiffre: K 176-801637, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

St Horitz

CHESA ALFREDO VIA BRATTAS 30 7500 ST MORITZ

Neuvermietung ab 1. November 2015

3¹/₂-Zimmer-Wohnung

als Festwohnsitz mit Hauswartaufgaben je nach Saison 5 bis 15 Std. je Monat

Alfred C. Spleiss Säntisstrasse 55 8200 Schaffhauser fredi@spleiss.ch fon: +41 52 633 08 01

FRISCHE KOCH-IDEE **VON IHREM VOLG**



Das heutige Rezept: **Bunter Hackbraten**

Zutaten für 4 Personen

Brot vom Vortag

Rüebli

Knollensellerie

Knoblauchzehen, gepresst 200 g

1 Bund Peterli, gehackt

Butter

Familienpreis Rindshackfleisch 600 g

Zubereitung

- 1. Das Brot in kleine Würfel schneiden, in die Milch geben und einweichen.
- 2. Je die Hälfte von Rüebli, Sellerie und Lauch fein schneiden, mit Zwiebeln, Knoblauch und Peterli in Butter kurz anschwitzen, mit Salz und Pfeffer würzen, in eine Schüssel geben, auskühlen las-
- 3. Das Hackfleisch, das ausgedrückte Brot und die Eier ebenfalls in die Schüssel geben, alles gut vermischen und mit Salz und Pfeffer kräftig würzen. Aus der Masse einen Laib formen, im Paniermehl wenden und im heissen Öl scharf
- 4. Den Hackbraten in einen Bräter geben. Restliches Gemüse klein schneiden und mit Rosmarin sowie Bratenfond. Port- und Rotwein ebenfalls in den Bräter geben. Im vorgeheizten Ofen ca. 1 Std. bei 200 °C backen.
- 5. Braten herausnehmen, Rosmarinzweige entfernen und die Sauce mit dem Gemüse pürieren. Vor dem Servieren nochmals abschmecken

Zubereitung: ca. 40 Min. + 1 Std. im Ofen backen





EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION

Freitag 31. Juli 2015, 16.00 Uhr in der Chesa Planta, Samedan



An der Vernissage erzählen die Autoren und Gestalter über das neue Buch und signieren es für Sie.

Autoren: Dora Lardelli, Diego Giovanoli Format 240 x 230 mm, 216 Seiten mit über 260 historischen Aufnahmen und Illustrationen Herausgeber: Kulturarchiv Oberengadin Verlag: Montabella Verlag, Max Weiss, St. Moritz ISBN 978-3-907067-43-7 / Verkaufspreis CHF 49.00









www.engadinerpost.ch

aktuell - übersichtlich - informativ - benutzerfreundlich

Erscheinungsweise der

Engadiner Post

1. August

Samstag, 1. August 2015

Keine Ausgabe

Donnerstagausgabe, 30. Juli (Grossauflage)

Inseratenschluss: Mittwoch, 29. Juli, 10.00 Uhr

Verlag Engadiner Post/Posta Ladina

Gammeter Druck 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 90

Inseratenannahmen

Publicitas AG Gewerbezentrum Surpunt 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch



Dienstag, 28. Juli 2015 Engadiner Post 7

Klimawandel im Engadin: Die Artenvielfalt nimmt zu

Die Auswirkungen auf Flora und Fauna sind unterschiedlich

Die Obergrenzen der Pflanzen steigen an, die Zugvögel kommen früher, der Lärchenwickler wird seltener. Anderseits macht den Murmeltieren die Wärme zu schaffen. Der Klimawandel hat positive und negative Auswirkungen auf Flora und Fauna.

STEPHAN KIENER

Die Zahlen sind deutlich: 1905 gab es im Höhenbereich zwischen 3000 und 3262 Metern über Meer (Piz Languard) 68 Arten von Pflanzen. 1941 waren es derer 69. Und 2005 schon derer 102, darunter 27 neue. «Die Zahl der Arten hat sich vervielfacht», betonte der Zuozer Bruno Badilatti kürzlich an einem Vortrag im Caferama. Neue Daten zum Gipfelflora-Monitoring alpiner Pflanzen im Engadin wurden von Professor Conradin Burga und Esther Frei von der Universität Zürich, von Romedi Reinalter (Brail) und von Gian-Reto Walther (Uni Bayreuth) erhoben. Demnach haben der Alpen-Hornklee (plus 645 m), Arnika (plus 565 m), der filzige Alpendost (plus 530 m) und die Echte Edelraute (plus 515 m) den grössten Obergrenzenanstieg aufgewiesen. Bei 36 Arten ist die Verbreitungsobergrenze nahezu unverändert geblieben, bei 37 Arten erfolgte ein deutlicher Anstieg. Nur bei 12 Pflanzenarten setzte es einen, allerdings geringen, Abstieg der Obergrenze ab.

Professor Burga hat mit Kollegen und Studenten schon im Hitzesommer 2003 elf Gipfel im Berninagebiet untersucht. Dabei wurde die Vegetation der obersten zehn Meter eines Gipfels inventarisiert. Die Zahl der Arten hat sich - wie eingangs schon von Bruno Badilatti erwähnt - im Vergleich mit früheren Erhebungen vervielfacht. Auf dem Piz Tschüffer (2916) beispielsweise, wurden vor rund 100 Jahren sieben Arten gezählt, 2007 waren es bereits 27. Andere Gipfel wiesen ebenfalls hohe Zuwachsraten auf, neun zeigten sogar «eine Zunahme der Arten von 23 bis 286 Prozent», erwähnt Badilatti Erkenntnisse der Wissenschaftler.

Während 30 Jahren hat die Wissenschaft den Nadelaustrieb im Engadin untersucht. 1970 ergrünten die Lär-

Murmeltiere sind wärmeempfindlich

Murmeltiere sind eigentlich Bewohner kalter Steppengebiete. Sie waren in den Eiszeiten nicht nur im Bergland, sondern auch im europäischen Tiefland zu finden. In der Nach-Eiszeit boten den wärmeempfindlichen Tieren nur noch die zunehmend eisfreien Alpen und die hohe Tatra geeignete Lebensräume.

Im Winterschlaf wird die Stoffwechselrate auf 3 bis 5 % des Sommerniveaus reduziert. Während des Winters leben sie nur von Fettreserven und verlieren rund ein Drittel ihres Herbstgewichtes. Der Winterschlaf wird regelmässig nach rund zwölf Tagen für einen Tag unterbrochen. Während dieser Phase ist die Stoffwechselrate bei den Murmeltieren rund 50 % niedriger als im Sommer.

Für die Tiefe des Winterschlafes sind sogenannte mehrfach ungesättigte Fettsäuren von grosser Bedeutung, insbesondere die Linolsäure. Wie viel Linolsäure ein Murmeltier im Sommer aufnimmt, kann entscheiden, ob es den Winter überleben wird und ob es nach dem Winterschlaf noch über ausreichend Fettreserven verfügt, um sich erfolgreich fortpflanzen zu können.

chen in Martina (1050 m) im Durchschnitt am 27. April, in Pontresina (1805 m) erst am 29. Mai. Der Nadelaustrieb der Lärche erfolgte am Ende der 30-jährigen Untersuchungsperiode durchschnittlich 7 Tage früher als am Anfang. In die Erkenntnisse passen persönlichen Höchstbeobachtungen von Badilatti von Arven und Lärchen im Oberengadin. So fand er junge Arven auf 2920 Metern über Meer, Lärchen auf 2800 Metern. Beobachtungen von Einheimischen ergaben in den letzten Jahren bei den Lärchen sogar noch höhere Ansiedlungsbereiche.

Interessant sind die Feststellungen bezüglich der Entwicklung des Lärchenwicklers. Seit den 1980er-Jahren hat die Massenvermehrung im Vergleich zu früher deutlich abgenommen. Gemäss der Forschungsstelle für Wald, Schnee und Landschaft, WSL Schweiz, dürfte der Grund darin liegen, dass die Schlupfzeit der Raupen und der Nadelaustrieb der Lärchen bei höheren Temperaturen nicht mehr optimal aufeinander abgestimmt sind.

Mehr brütende Wasservögel

Seit Mitte des 20. Jahrhunderts sind stärkere Veränderungen bei der Vogelwelt im Engadin zu beobachten, welche zumindest teilweise auf den Klimawandel zurückzuführen sind. Zugenommen hat die Anzahl brütender Wasservögel. Zur Stockente kamen das Teichhuhn (seit 1967), das Blässhuhn (1976), der Flussuferläufer (wieder seit 1983), der Zwergtaucher (1988), die Reiherente (1991), der Flussregenpfeifer (wieder seit 1997), die Krickente (1998) und der Haubentaucher (2005) hinzu. Weitere neue Arten brütender Wasservögel werden erwartet.

Von 1784 bis 1878 brüteten im Oberengadin drei Drosselarten: Ring-, Singund Misteldrossel. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts kamen zwei weitere hinzu: Die Amsel (erst seit 1957 im Engadin) und die Wacholderdrossel (seit 1961). Die Ringamsel wurde allerdings an die obere Waldgrenze verdrängt.

Alpenschneehuhn in Gefahr

Der Klimawandel hat zur Folge, dass sich der Vogelzug verändert. Arten mit Winterquartieren innerhalb von Euro-pa oder in Nordafrika haben ihre Zugwege verkürzt, im Extremfall sogar aufgegeben. Vorverlegt hat sich auch der Legebeginn bei Alpen- und Tannenmeisen um rund zehn Tage. In Gefahr ist, aufgrund der Erwärmung, das Alpenschneehuhn, welches hervorragend an die Kälte angepasst ist. Überschreitet die Tem-



Die Wasservögel-Population im Engadin ist grösser geworden.

Fotos: Sammlung Bruno Badilatti

peratur jedoch 15 Grad, wird es ihm eindeutig zu warm. Wie Bruno Badilatti in Zuoz ausführte, zeigt das fortlaufende Monitoring, dass von 2000 bis 2010 die Population in den Schweizer Alpen um ein Drittel abgenommen hat. Aufgrund der erhöhten Durchschnittstemperaturen erwarten die Wissenschaftler, dass sich die Zahl bis 2070 um zwei Drittel verringern wird. Wobei auch andere Faktoren einen negativen Einfluss auf das Schneehuhn haben: Sport, Tourismus, Jagd. Auch das Auerhuhn ist gefährdet. Die Klimaerwärmung hat zu einer Verlängerung der Vegetationsperiode geführt. Die Folge ist eine Verdichtung der Wälder. Der ideale Lebensraum des Auerhuhnes ist jedoch der offene Nadelwald.

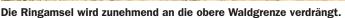
Murmeltiere haben nicht gern warm

Sehr schwierig sind die warmen Sommermonate, wie sie 2003 und 2005 waren oder jetzt aktuell sind, für die Murmeltiere. Weil sie sich bei zu hohen Mittagstemperaturen immer länger in den Bau zurückziehen, fressen sie sich weniger Fettreserven für den Winter an. Fehlt es den Tieren an Speicherfett (siehe Kasten auf dieser Seite), überleben sie den Winterschlaf nicht, oder wachen zu früh auf.



Die Blumenvielfalt im Engadin ist gross, hier die Glockenblume.







Der Bestand beim Auerhuhn geht stetig zurück.



10 % Rabatt

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie

10 % Rabatt auf das gesamte Sortiment.

ENGADINER
GOLDSCHMIEDE

Ihr Goldschmiede-Atelier

*im Engadin*Für persönliche Beratungen, Änderungen, Anfertigungen und Reparaturen.

Barbara Kuppelwieser Gemeindehaus, Sils Maria Tel. 081 826 55 63, www.engadingold.ch Ihr Experte für Altgold





Emil Frey AG Dosch Garage St. Moritz

Via Maistra 46, 7500 St. Moritz T 081 833 33 33, F 081 837 34 75 www.doschgaragen.ch











IT-Service für Graubünden Via Nouva 13 7505 Celerina Rossbodenstrasse 33 7000 Chur Via da Ftan 490 7550 Scuol Tel 081 851 25 25 Hard- & Software

www.novicom.ch Support & Service

Netzwerklösungen

into@novicom.ch





ENGADINER GEWERBESEITE

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor



WOHNKONZEPTE - RENOVATION - UMBAU

LATESTA ist Ihr Partner für Renovationen, Umbauten und ergänzende Möblierung im Engadin.

Wir unterstützen Sie bei der ganzen Organisation der gewünschten Renovations- und Umbauarbeiten und beraten Sie bei der Innen-Einrichtung Ihres Zuhauses.

Sie haben eine neue Wohnung gekauft oder möchten Ihrer Wohnung ein Facelift geben? Wir begleiten Sie in Ihrem Vorhaben: Renovationen, Umbauten, Wohnkonzepte oder ergänzende Einrichtungen für Ihre vier Wände. Mit einer gründlichen Bedarfsanalyse erarbeiten wir mit Ihnen angepasste Renovations-, Umbau- und Einrichtungskonzepte, Materialisierungen und Visualisierungen. Wir stellen sicher, dass Sie sich in Ihrem Heim wohlfühlen und Ihren Aufenthalt im Engadin noch mehr geniessen können.

LATESTA ist marken- und lieferantenunabhängig. Wir wählen die Partner, mit denen wir arbeiten sorgfältig aus und stellen sicher, dass diese den Ansprüchen unserer Klienten genügen und zum geplanten Projekt passen. Unsere Projektteams setzen sich aus interdisziplinären Spezialisten zusammen: Lokale Handwerker und Spezialisten vor Ort ergänzen wir mit ausgewiesenen Fachkräften. Dabei stehen die Kundenwünsche, das Budget und der Terminplan in unserem Fokus.

LATESTA steht für Integrität, Professionalität und Transparenz in allem, was wir für unsere Kunden tun.





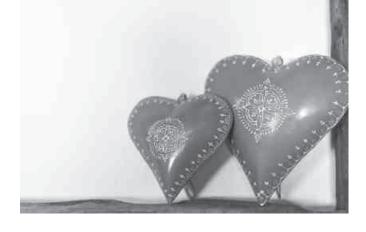
Karin Tuena *Leiterin Renovations & Interior Eidg. dipl. Einrichtungsberaterin*

«Jedes Projekt ist für mich einzigartig. Ich fokussiere mich auf die persönlichen Wünsche des Kunden, um Räume mit einem harmonischen Erscheinungsbild schaffen zu können.»

Lassen Sie sich auf unserer Website inspirieren und kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.



LATESTA AG | Postfach 52 | 7500 St. Moritz karin@latesta.ch | +41 79 909 17 54







Der Duft von St. Moritz – erhältlich als Duftkerze, Raumduft und Duftkarte. www.7500stmoritz.ch



Clalüna Noldi AG CH – 7514 Sils/Segl Maria Telefon: +41 (0)81 826 58 40 Fax: +41 (0)81 826 50 68 www.schreinerei-claluena.ch



Vietta da la posta 3 7505 Celenna Tel. 081 833 47 47



- Elektroinstallationen



- Kommunikation / EDV
 LED-Beleuchtungen
 Photovoltaikanlagen
- Photovoltaikanlagen
 Service / Reparaturen

Neu ab 1. Mai 2015

TV-Sat-Installationen / Audio- u. Videoanlagen Überwachungsanlagen / Unterhaltungselektronik elektro@weisstanner.ch | www.weisstanner.ch









Aktion 20% auf alle Lagerartikel Kissen und Duvets



Spezialgeschäft für Heimtextilien Handembroideries

Plazza dal Mulin 6, 7500 St. Moritz Tel. +41 81 833 40 27, Fax +41 81 833 10 69 E-Mail: ebneter.biel@deep.ch, www.ebneter-biel.ch

Tischdecken und Tischsets Deckchen, Cocktailservietten Bett- und Frottierwäsche Kinderkleider von 0 – 8 Jahre



7515 Sils-Baselgia

GRILL & JAZZ

SAMSTAG, 1. AUGUST 2015 VON 12.00 BIS 15.00 UHR



GENIESSEN SIE DEN SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG auch in diesem Jahr ganz besonders entspannt:

In unserem einmalig schönen, blumengeschmückten Hotelgarten (BEI SCHLECHTWETTER IM GRILLROOM) ERWARTET SIE NEW ORLEANS JAZZ & SWING VOM FEINSTEN MIT DEM SILSER JAZZ-MUSIKER ROWAN SMITH AND BAND

Kulinarisch verwöhnen wir Sie mit dem schon zur Tradition gewordenen SOMMERLICHEN MARGNA-LUNCHBUFFET À DISCRÉTION MIT KÖSTLICHEN GRILLADEN, FRISCHEN SALATEN, ANTIPASTI, DESSERTBUFFET U.A.

> Fr. 75.- PRO PERSON INKL. APÉRO Fr. 45.- PRO KIND BIS UND MIT 12 JAHREN

BITTE RESERVIEREN SIE SICH RECHTZEITIG IHREN TISCH! 081 838 47 47

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



ROMANTIK HOTEL MARGNA

REGULA UND ANDREAS LUDWIG, DIREKTION 7515 SILS-BASELGIA Tel. 081 838 47 47 ***** Fax 081 838 47 48 ***** E-Mail: Info@margna.ch





Herzliche Gratulation Niculina Dorta

Zum erlangten Fähigkeitszeugnis KV E-Profil im Immobilientreuhand mit der Bestnote 5.6 und gesamtschschweizerisch bestem Abschluss in der Branche Treuhand / Immobilien!

Fabrizio Zala, Andry Niggli & das gesamte NIZA-Team sind überaus stolz auf dich!



Treuhand und Immobilien Niggli & Zala AG Via Maistra 100 7504 Pontresina Tel. 081 838 81 18 info@niza.ch

Exklusive Liegenschaften zu verkaufen im Oberengadin

(von S-chanf bis Sils)

Chiffre: M 176-801642, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg





Feinschmecker voll auf ihre Kosten, wenn wir ihnen Meisterstücke Italienisch-Mediterraner Kochkunst servieren.

> Gourmet Dinner, jeweils ab 19.00 Uhr. 15 Punkte GaultMillau

Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina T +41 81 830 30 30 · Info@kronenhof.com · www.kronenhof.com

(Stefano)

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner. www.gammeterdruck.ch St. Moritz

St. Moritz

Laden zu vermieten

Chiffre: Q 176-801636, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg



CHESA ALFREDO

An bester Lage Neuvermietung nach Gesamtumbau ab 1, November 2015

 $3\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}$ Zi-Wo.

Mietverträge 5 Jahre mit Option



AKTIVE KINDER!!!

Einzelne Tage oder Woche

WWW.ENGADINEMOTION.CH

Zu vermieten in **Pontresina** (Chesa Graziella)

3½-Zi.-Dachwohnung

für Einheimische, ca. 67 m², 1 Schlafzimmer, 1 Zimmer mit Spezial-Bett. WC mit Bad. Wohnzimmer mit offener Küche, Terrasse, grosser Privatkeller mit Waschküche und Garage. Panorama-Aussicht. Preis Fr. 2000.- pro Monat inkl. NK Informationen: Tel. 079 799 76 20

kidsportcamps@engadinemotion.ch

Concerts www.engadinfestival.ch of a Lifetime. 30. Juli - 15. August 2015

Nicola Benedetti, Leonard Elschenbroich, Alexei Grynyuk | Grigory Sokolov | Maurice Steger | Giora Feidman | Preisträgerkonzert «Concours Géza Anda» 2015 | Emmanuel Pahud | Il Quartetto della Scala | Kammermusik für Claudio Abbado | Sergei Nakariakov Xavier de Maistre | I Solisti della Scala Artistic Director: Jan Schultsz













Wohlfühlkörper

Selten konnte der Bikini- bzw. Badehosenkörper im Engadin so oft gezeigt werden, wie dieser Tage. Heissester Juli seit Temperaturaufzeichnung und selbst an den Abenden noch laue Wohlfühlgrade. Wohl dem, der sich mit luftiger Kleidung dann auch entsprechend wohl mit sich und seinem Körper fühlt. Ein Körper muss nicht makellos, fettfrei oder besonders gestählt sein, um sich darin wohl zu fühlen. Es gibt viele Menschen, die genau so einen Körper haben und sich gar nicht wohl fühlen weil sie meinen, es könne besser sein. Unser Wohlfühlen in der eigenen Haut wird zu einem grossen Teil über unsere Einstellung, unsere Erwartung, unsere Gedanken bestimmt. Das eigene Selbstbild, die Selbstwahrnehmung.

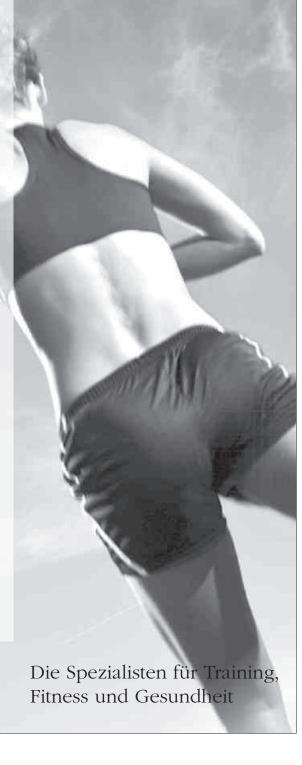
Der eigene Körper wird so manches Mal als Kunstwerk verstanden, an dem individuell gefeilt wird. Ein wenig mehr hier, etwas weniger da. Ist nicht vor allem das Gesamtkunstwerk entscheidend?

Als Motivation für ein Training wird oft das «Abnehmen» oder «Gewicht verlieren» genannt. Immer wieder sind damit frustrierende Erlebnisse verbunden: «ich hab schon einiges versucht, aber es klappt irgendwie nicht», «ich hatte schon viel Gewicht verloren, aber jetzt halte ich es nicht», «ich hab mir in der Ernährung einiges verkniffen, aber das war mir zu einseitig», «ich hab's mit mehr Sport versucht, aber das ist nicht mein Ding»..... um nur einige Beispiele zu nennen.

Gewicht verliert sich nicht einfach so. Es hat mitunter einige Jahre gedauert, es zu generieren. «Abnehmen» und «verlieren» sind für das Gehirn eher negativ behaftete Worte, und so macht es im Sinne einer Zielformulierung durchaus Sinn mal darüber nachzudenken: «was gewinne ich eigentlich, wenn...?» Welche Konsquenzen hat es, wenn ich mich dem Ziel «mehr Bewegungsfreiheit», «mehr Ausdauer», «positives Gefühl beim Blick in den Spiegel», ... stellen möchte? Und es hat Konsequenzen, denn mehr Bewegung oder ein geänderter Ernährungsplan wirkt sich auf Tagesplanungen und Umfeld (z.B. Freunde, Familie) aus

Der Bikini-bzw. Badehosensommer mag irgendwann ein Ende haben, jedoch das positive Körpergefühl darf durchaus langfristig sein. Das Gut Training unterstützt gerne beim Zusammenspiel von Training, Ernährung und innerer Einstellung und bietet ab Spätsommer/Herbst ein gezieltes Programm dazu an.





SILSER WASSERZEICHEN-KONZERTE



Bereits zum neunzehnten Mal geben hochkarätige Künstler auf einem ufernahen Floss auf dem Silsersee ihr Bestes. Sie setzen Zeichen ins Wasser, die mit dem nächsten Wellenschlag wieder verschwinden, aber dennoch in bester Erinnerung bleiben werden.

Geschützt in einer Bucht der Halbinsel Chastè sitzend, mit Wolldecken und Getränken versorgt, geniessen Sie eine einzigartige Verschmelzung von Naturerlebnis und Kunstgenuss. Lauschen Sie den wohltuenden Klängen in dieser einzigartigen, magischen Gegend.

Folgen Sie den Wogen der Musik ebenso wie dem Wellengang des Sees und geniessen Sie einen harmonischen Glücksmoment, musikalisch wie gefühlsmässig.

Mittwoch, 29. Juli 2015, 17.00 Uhr

lls Fränzlis da Tschlin

Mittwoch, 05. August 2015, 17.00 Uhr

Bozen Brass Quintett

Bei schlechter oder unsicherer Witterung finden die Konzerte in der Offenen Kirche Sils Maria statt. Genauere Auskünfte erhalten sie bei Sils Tourist Information, TEL. 081 838 50 50. Reservation empfohlen.

ORT: HALBINSEL CHASTÈ, SILS

OKT: HALBINSEL CHASTE, SILS

EINTRITT: ERWACHSENE CHF 35.—/ JUGENDLICHE CHF 20.— PRO KONZERT

51 5

Ein Stück Engadin im Abonnement

Engadiner Post

Die Zeitung der Region

Schreib-

An ruhiger Lage in **St. Moritz-Bad** auf 1. September oder nach Vereinbarung, Nachmieter gesucht für gemütliche

2½-Zimmer-Wohnung

64 m², Dusche/WC, Balkon, teilmöbliert, grosse Einbauschränke, Kellerabteil. Fr. 1860.– inkl. NK.

Nähere Auskünfte: 078 818 12 10

Engadiner Post Posta Ladina

wIn weiter Ferne» Vielleicht führt dich deine Kreativität weit in die

Vielleicht führt dich deine Kreativität weit in die Zukunft oder sie lässt dich einen Blick in die Vergangenheit werfen. Sie kann dich aber auch an einen weit entfernten Ort reisen lassen...

Verfasse eine kreative Geschichte zum Thema:

wettbewerb

fűr 7.- bís 9.-Klässler

- Bist du in der 7., 8. oder 9. Klasse (Sek., Real, Gymi)?
- Wohnst du im Oberengadin, Unterengadin, Val Müstair, Samnaun, Bergell oder Puschlav?
- Schreibst du gerne?
- Hast du Fantasie?
- → Dann mach mit!

Die besten fünf Geschichten werden diesen Sommer in der «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht. Die Sieger (1. bis 3. Platz) gewinnen ein Schreibworkshop-Wochenende im Silser Hotel Waldhaus mit dem einheimischen Jungautor Patrick S. Nussbaumer.



Also zögere nicht und sende deine Geschichte zum Thema «In weiter Ferne» an: astrid.longariello@engadinerpost.ch Betreff: «Schreibwettbewerb»

NEUER EINSENDESCHLUSS: FREITAG, 28. AUGUST

Vor dem Schreiben bitte unbedingt Teilnahmebedingungen beachten: www.engadinerpost.ch/Schreibwettbewerb

Engadiner Post | Dienstag, 28. Juli 2015





Die Wiese unterhalb der Burg Guardaval: Ein lauschiges Plätzchen für ein Konzert mit Jean-Pierre von Dach und Gigi Moto.

Rock, Soul und der Wind in den Lärchen

Gigi Moto und Jean-Pierre von Dach überzeugten am Guardaval Sounds

Gute Musik, eine gute Location und schönes Wetter: Dies die perfekten Zutaten für einen chilligen Sonntag Nachmittag bei der Burgruine Guardaval.

Was könnte man an diesem Sonntag machen? Sport? Stand schon gestern auf dem Programm. Eine Grillparty im Wald? Verboten. Ein Bad im Stazersee? Zu kalt heute. Da bietet sich geradezu ein Besuch des Guardaval Sounds an. Eine angenehme Biketour nach Madulain, ein kurzer Aufstieg

zur Burgruine Guardaval und schon ist man im Festivalgelände. Dort, wo ein Ritter der Camogaskersage zufolge eine Weile so gewütet und Elend über die Bevölkerung gebracht hatte, dass ihn sein Vater auf der Burg erschlug und über die steilen Felsen hinunter warf. Seither soll der Ritter ein gespenstischer Wildjäger sein, der ab und zu auftaucht...

Was für eine Konzertbühne!

Nun, erschienen ist der Ritter auf dem Pferdegerippe nicht an diesem Sonntag. Dafür zwei Musiker aus Zürich: Christina «Gigi Moto» und Jean-Pierre von Dach. So viel schon mal vorne weg: Was die Beiden auf der lauschigen Waldbühne hoch über dem Tal zeigten war schlicht und einfach gut. Rund 200 Personen wollten sich das fünfte Guardaval Sounds, organisiert von La Punt Ferien und der Gemeinde Madulain, nicht entgehen lassen. Zu Recht. Spätestens als die raue, unverwechselbare, rockige und soulige Stimme von Gigi Moto begleitet wurde vom immer stärker werdenden Rauschen des Windes in den Lärchen, hätte man sich gerade keinen schöneren Platz vorstellen können, um den Sonntag Nachmittag zu verbringen. Und dann dieser Jean-Pierre von Dach: Sein gebrochener Fuss bereitete ihm zwar gewisse Probleme bei der Bedienung der Effektgeräte, zum Glück

aber wird die Gitarre immer noch mit der Hand gespielt. Dass von Dach auf diesem Gebiet ein absoluter Ausnahmekönner ist, hat er am Sonntag eindrücklich unter Beweis gestellt: «Läck, cha da gitärrele!»

Rockige Stücke und Balladen

Gigi Moto und Jean Pierre von Dach: das sind zwei Jahrzehnte eindrückliches einheimisches Musikschaffen. Die Beiden sind auch privat ein Paar und darum wissen sie: «We look so much better together», einer der Songs ab dem neuen, gut einjährigen Album «Drive Me Home». Schnelle, rockige Stücke wechseln mit Soulnummern und Balladen. «The Leaving» ist eines dieser ruhigen Stücke. «Der erste Song, den wir für das neue Album aufgenommen haben und der uns in unserem Tun bestärkt hat», sagt Gigi Moto. Eine berührende Ballade mit der Kernaussage, dass es die Freude des Heimkommen nicht gibt, wenn man vorher nicht weggegangen ist.

«Drive Me Home», das Titelstück des neuen Albums beschliesst das Konzert nach eineinhalb Stunden. Der Wind ist noch etwas stärker geworden, der Himmel grau anstatt blau. Macht nichts. Trotz Gegenwind geht es mit den Songs von Gigi Moto im Ohr beschwingt nach Hause. Das Guardaval Sounds hat einmal mehr einen Wohlfühl-Sonntag beschert.

Engadiner Post

Generalanzeiger für das Engadir

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Tel 081 861 01 31 postaladina@engadinerpost.ch

Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00 stmoritz@publicitas.ch

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Dienstag, Donnerstag und Samstag Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17773 Ex. (WEMF 2014) Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG elefon 081 837 90 90. Fax 081 Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammetei

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82 E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32

Reto Stifel, Chefredaktor (rs) Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Astrid Longariello (al), abw., Stephan Kiener (skr) Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Nicolo Bass. Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd)

Praktikantin: Annina Notz Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd) Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten: Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh) Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)

Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl) Agenturen

Sportinformation (si) Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01 E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matoss

Hochklassiges zur Jubiläumsausgabe

Zum 75. Mal Perlen der klassischen Musik

Zwei Wochen lang wird das Engadin Festival 2015 die Liebhaber klassischer Musik auf Trab halten. Zwischen dem 30. Juli und 15. August geben sich gleich mehrere Spitzeninterpreten im Oberengadin ein Stelldichein.

Das Engadin Festival feiert heuer sein 75-jähriges Jubiläum. Damit ist es eines der ältesten Klassikfestivals der Schweiz. In den schönsten Kirchen und Hotelsälen im ganzen Oberengadin findet vom 30. Juli bis 15. August eine Reihe hochkarätiger Konzerte statt. Internationale Stars der Klassikszene sind hautnah zu erleben.

Ein Reigen von Meisterinterpreten

Mit dem Trio Benedetti Elschenbroich Grynyuk stellen sich drei der interessantesten Künstler der jungen Generation vor. Grigory Sokolov, der Meisterpianist und grosse Erzähler am Klavier, ist zum ersten Mal im Engadin zu erleben. Der Blockflötist Maurice Steger entführt das Publikum mit unvergleichlicher Virtuosität ins Venedig Vivaldis. Der grosse Giora Feidman kehrt mit dem Rastrelli Cello Quartett zurück und zeigt mit «Cello meets Klezmer», dass Musik wirklich eine Weltsprache

Eine lange Tradition beim Engadin Festival hat das Preisträgerkonzert des prestigeträchtigen Concours Géza Anda. Dieses Jahr stellt sich der brillante brasilianische Pianist Ronaldo Rolim vor. Emmanuel Pahud, der Solo-Flötist

der Berliner Philharmoniker, ist hier seiner Harfe ein rauschhaftes Erlebnis. kein Unbekannter. Gemeinsam mit Und zum Abschluss des Festivals bietet dem Quartetto della Scala gestaltet er einen Kammermusikabend in der wunderschönen Kirche San Gian vor Celerina. Der unangefochtene «Caruso der Trompete», Sergei Nakariakov, wird mit dem Gershwin Quartett für einen schwungvollen Abend in Celerina sor-

gen. Xavier de Maistre ist in San Andrea

in La Punt zu Gast und garantiert mit

der Intendant Jan Schultsz zusammen mit «I Solisti della Scala» einen Kammermusikabend mit den schönsten Werken für Bläserquintett und Klavier.

Hommage an Claudio Abbado

Aber damit nicht genug: Zum Gedenken an Claudio Abbado, der dem Engadin eng verbunden war und der voriges Jahr verstorben ist, laden langjährige Musikerfreunde zu einem Extrakonzert in der Offenen Kirche Sils ein.

Das Engadin Festival bleibt auch im Jubiläumsiahr dem Gründungsgedanken von 1941 treu: grosse Künstler in kleinen Räumen inmitten grossartiger Natur zu präsentieren. (pd/ep)

Infos: www.engadinfestival.ch



Eine der musikalischen Perlen am diesjährigen Engadin Festival: Klarinettist Giora Feidman und das Rastrelli Cello Foto: Engadin Festival/Stephan Haeger



Engadiner Post Dienstag, 28. Juli 2015

Die etwas andere Geschichte zur Entstehung der Eidgenossenschaft

Die stille Revolution um 1291

Am 1. August tönt es manchmal so, als ob am Anfang unserer Geschichte ein Befreiungsakt stünde. Generationen von Historikern erzählen eine andere Geschichte.

Die Waldstätte liegen im Abseits. Die wilde Gegend ist unwirtlich. Um 1291 spielt der Gotthard noch keine wichtige Rolle. Die Schöllenen-Schlucht bildet ein Hindernis für den Passverkehr. Habsburg bekundet wenig Interesse an diesem toten Winkel. Der oberste Landesherr glänzt durch Abwesenheit. Um diese Zeit vollzieht sich ein epochaler Umbruch. Was ist denn wirklich los?

Wie der Name besagt, sind die Waldstätte stark bewaldet. Urwüchsige Wälder, sumpfige Böden, stotzige Berge und unheimliche Naturgewalten machen den Waldleuten zu schaffen. Sie leisten Pionierarbeit. Nach und nach verwandeln sie Wildnis in Kulturland. indem sie Wälder roden und Sümpfe trockenlegen. An den sanft geneigten Talrändern und auf den Bergterrassen bauen sie Getreide, Rüben und Hanf an. Sie ernten Obst, Beeren und Gemüse. Als Ackerbauer leben sie vom Ertrag der bebauten Scholle. So sind eben die Waldleute: Tätig wird man, wenn es ans Lebendige geht. Wer als Pionier das Land kultiviert hat, betrachtet es als sein Eigentum.

Archaische Zustände

Bei den Waldleuten herrschen raue Sitten. Oft geht es nicht friedlich her und zu. Wenn die Kühe des Nachbarn über den Hag grasen, bietet man aus der eigenen Sippe ein paar rauflustige Knechte auf, die den Streitfall auf ihre

Art erledigen. Sie stehlen dem Nachbarn das Vieh, zünden ihm die Alphütte an oder schlagen ihm gar den Schädel ein. Weil die Ressourcen knapp sind, gibt es viele Konflikte um Grenzen und Weide-rechte. Machtgerangel, Raubzüge und Blutfehden stehen auf der Tagesordnung. Privatkriege der mächtigen Familien und Clans stürzen die Talschaften im 13. Jahrhundert beinahe ins Chaos.

Das Sagen haben die einheimischen Häupter. Von einer höheren Autorität, die man Staat nennen könnte, spüren die Leute wenig. Das Haus Habsburg foutiert sich um sie und ihre Probleme. Die Talmagnaten und ihre Klientel trauen ihm nicht zu, dass es für Ruhe und Ordnung im Innern sorgt. Darum nehmen sie ihr Schicksal selber in die Hand und handeln auf eigene Faust.

Fast hätten die Bauern vergessen, dass sie eigentlich Leibeigene sind. Nicht ihnen gehören die Ländereien. die sie bewirtschaften, sondern adeligen Grundherren oder Klöstern. Nur: Der Hochadel und die hohe Geistlichkeit sind nicht hier ansässig. Die Äbtissin der Fraumünsterabtei zum Beispiel residiert in Zürich und lässt sich bei ihren Untertanen selten blicken. Widerwillig bringen die Bauern ihre Abgaben zum Sitz des Statthalters: Schafe und Käse, Getreide und Hanf, Äpfel und Nüsse, Bohnen und Erbsen. Aber sie sehen einfach nicht ein, weshalb sie die fernen Betschwestern alimentieren sollen. Während sie sich abrackern, leiern diese ihre Gebete herunter und tun nichts für sie. Kein Wunder, dass sie es mit den Abgaben nicht so genau nehmen. Weil immer mehr Bergler murren und mogeln, wird die Grund- und Leibherrschaft allmählich ausgehöhlt.

Und noch eine Umwälzung bahnt sich an. Mailand, Luzern, Zürich, Basel



Die Frage taucht immer wieder auf: Wie ist denn mein Land überhaupt entstanden? Foto: swiss-image/Andy Mettler

und Strassburg platzen aus den Nähten. Neue Städte schiessen wie Pilze aus dem Boden. Die Bevölkerung explodiert und braucht zu essen. Fleisch und Käse seien auf den Märkten gefragt, berichten die Säumer, die über den Gotthard ziehen. Die Einheimischen wittern das grosse Geschäft. Würden sie den mühsamen und kärglichen Ackerbau aufgeben und für den Export produzieren, könnten sie doch sicher besser leben, sagen sie sich. Schliesslich lassen sich die Käselaibe gut transportieren und die Tiere auf den eigenen Beinen zu Markte treiben. So stellt einer nach dem andern vom Ackerbau auf die Viehhaltung um und verdient als Exporteur eine schöne Stange Geld.

Die mit ihren Herden nomadisierenden Hirten sind schwer fassbar. Wie können die Zinsvögte herausfinden, was alles an Vieh sich auf den entlegenen Weiden in den hintersten «Krächen» herumtreibt? Und was kann die Äbtissin tun, wenn die Untertanen keine Abgaben mehr entrichten? Sie und ihresgleichen mögen sich auf die Dauer nicht länger mit den bockigen Berglern herumschlagen. Lieber stos-

sen sie den ganzen Krempel zu einem

Schleuderpreis ab. Viele Güter gehen in

Metzgerei

Partyservice

genossenschaftlichen Besitz über. 400 Jahre vor der Französischen Revolution ist die Leibeigenschaft in den Waldstätten abgeschafft.

Voraus im Abseits

Bei allen Zwistigkeiten sind die Bergler auch wieder aufeinander angewiesen sei es im Kampf gegen die Übermacht der Natur, bei der Rodung des Urwaldes, bei der Trockenlegung von Sümpfen, bei der Nutzung der Allmenden und beim Bau von Wegen und Stegen im unwegsamen Gelände. Die widrigen Lebensumstände zwingen die Waldleute zu Absprachen und zur Soli-

Dass sie sich zusammenraufen, ist paradoxerweise - eine Folge des Unfriedens, der nach Konfliktregelungen ruft, der alpinen Verhältnisse, die gegenseitige Abhängigkeiten schaffen, der Lage im Abseits, die für die Habsburger nicht attraktiv ist und deren Absenz erklärt, sowie der Agrarrevolution, die dem Feudalwesen den Boden entzieht. In diesem Machtvakuum bilden sich Mikrorepubliken: die Genossenschaften der Bauern, Hirten und Säumer. Die Pioniere begründen eine fortschrittliche Kultur der Selbstverwaltung. Die um 1291 geschlossenen Bünde sind nicht gegen die Habsburger gerichtet, sondern bieten Schutz gegen die «inneren Feinde». Hans Schoch

Hans Schoch lebt und arbeitet in S-chanf und Schaffhausen. Er ist Kulturmanager und hat über kulturhistorische Themen vielfach publiziert.

Einheimisches

Wildfleisch

Fr. 13.80.-

Fr. 22.80.-

pro 100 g Fr. 8.90.-

Tel. 081 852 13 33 Fax 081 852 32 02

metzg@plinio.ch

www.plinio.ch

PLINIO









NUR bei Plinio's in Samedan erhältlich

Metzgerei Plinio GmbH

Crappun 16

7503 Samedan

Engadiner Post Dienstag, 28. Juli 2015



Ab 16.00 bis 24.00 Uhr Grill, Käse, Beilagen, Glace, Kuchen und Getränke. 16.00 bis 18.00 Uhr den Orentierungslauf erleben! Mit dem OL-Nationalkaderläufer Kasper Hägler. 18.00 bis 20.00 Uhr Nachtessen und Grillspezialitäten. 20.30 Uhr Festansprache von Kaspar Hägler. 21.00 Uhr Kinderlampionumzug Start bei der Turnhalle Maloja. 22.00 bis 24.00 Uhr Fest.

Ab 09.30 Uhr 1.-August-Brunch auf der Terrasse des Restaurants «La Chüdera» auf Furtschellas. Ab 15.45 Uhr Umzug der Silser Treichlergruppe «La Margna». Ab 16.00 Uhr Festwirtschaft auf dem Dorfplatz Sils Maria. Volkstümliche Unterhaltung: Für die Bundesfeier konnte die «Chapella Clavadatsch» gewonnen werden. Wir freuen uns darauf, dass der Dorfplatz auch in diesem Jahr wieder zur Tanzfläche unter dem Engadiner Himmel wird. Um ca. 16.30 Uhr kurzes Konzert mit dem «Alphornduo Alvetern». Ab 17.30 Uhr Platzkonzert Musikgesellschaft Silvaplana. Ca. 20.45 Uhr Glockengeläute Landeshymne. Ca. 21.00 Uhr Begrüssung durch den Silser Gemeindepräsidenten Christain Meuli. Festansprache von Herrn Hansjörg Trachsel, ehemaliger Regierungsrat des Kanton Graubünden. Ca. 21.30 Uhr Start des Kinder-Lampionumzuges zum 1.-August-Feuer beim Gemeindehaus/Chesa Cumünela. Das Romantik-Hotel Margna in Sils Baselgia offeriert allen ab ca. 21.45 Uhr auf dem Dorfplatz auch dieses Jahr wieder eine kleine Aufwärmung, eine feine Bündner Gerstensuppe nach altem Engadiner Rezept. Kinderbetreuung vom 19.00 bis ca. 21.30 Uhr auf der Wiese eingangs Fex-Schlucht mit anschliessendem Lampionumzug zum 1.-August-Feuer. Treffpunkt mit Anita, Elisabeth beim Kutschenplatz/Dorfplatz. 1.-August-Feuer befindet sich auf der Wiese beim Schulhaus und wird nach der Festansprache entzündet. Am Mittwoch, 29. Juli können alle Kinder (ab 4 Jahre) vom 14.00 bis 18.00 Uhr im Hotel Waldhaus ihre eigenen Lampions

basteln (Anmeldungen beim Hotel Waldhaus).

Silvaplana

12.00 bis 24.00 Uhr Festwirtschaft für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ab 12.00 Uhr Spiele für Kinder und Erwachsene. 16.00 bis 19.15 Uhr Live Musik mit den einheimischen Musikern Curdin Nicolay und André Gemassmer. 18.30 bis 20.00 Uhr Live Musik mit der einheimischen Band «Los Tacos Infernales». 19.30 bis 20.00 Uhr Auftritt der Musikgesellschaft Silvaplana. 20.45 Uhr Einmarsch der S-chelleders la Margna (Treichlergruppe) auf den Festplatz. 21.00 bis 21.15 Uhr Glockenläuten. 21.30 bis 21.40 Uhr Festansprache durch Michael Pfäffli, Unternehmer, Gemeindevorstand von St Moritz, Grossrat und Nationalratskandidat. 21.40 bis 22.05 Uhr Fackelumzug zum See. 22.05 Uhr Feuerwerk. 22.00 bis 01.00 Uhr Live Musik mit dem Duo «Beppe & Cisco» und geselliges Beisammensein.

St. Moritz

Fussgängerzone; 11.00 Uhr Eröffnungskonzert auf dem Mauritiusplatz der Musikgesellschaft St. Moritz; 1.-August-Begrüssung durch Gemeinderatspräsidentin Frau Susi Wiprächtiger; kleiner Bauernmarkt mit einheimischen Produkten aus der Landwirtschaft mit Festwirtschaft, musikalische Unterhaltung und Lampion basteln für die Kleinen; 16.00 Uhr Bundesfeier im Konzertsaal des Kulturhotels Laudinella, Festkonzert des Salonorchesters St. Moritz, Bundesfeieransprache und Nationalhymne, Festansprache durch Giovanni Netzer, Intendant Origen Festival; 20.00 Uhr Konzertständli der Musikgesellschaft St. Moritz, Schulhausplatz; 20.30 Uhr St. Moritzer Nationalfeiertags-Umzug unter Begleitung der Musikgesellschaft St. Moritz, Abmarsch des Lampionumzuges der Kinder vom Schulhausplatz Dorf zum Festzelt am See, Kinder mit Lampion und Personen mit Tracht wird ein Imbiss-Gutschein abgegeben. 21.00 Uhr Glockengeläute; 21.15 Uhr Volksfest im Zirkuszelt am See; ab 18.00 Uhr Festwirtschaft; ca. 21.00 Uhr offizieller turzentrums Pontresina. 12.00 Uhr Fes-Festbeginn und gemütliches Beisammensein; Tanz bis 2.00 Uhr mit zentrums, offeriert von der Gemeinde dem internationalen Tanz- und Showorchester «JUST FOR FUN». 20.30 bis 22.30 Uhr Pendelverkehr des Ortsbusses Plazza da Scoula bis St. Moritz-

Celerina

Die 1.-August-Feier findet beim Center da Sport statt. Von 16.00 - 20.00 Uhr Spielnachmittag mit Wettbewerb, 16.30/17.30 und 18.30 Uhr Fun mit GLOBI, 20.15 Uhr Rangverkündigung Spielwettbewerb, 20.45 Uhr Treffpunkt Lampionumzug Schulhausplatz, 21.00 Uhr Beginn Lampionumzug (Bei schlechter Witterung findet der Spielnachmittag in der Mehrzweckhalle statt). Ab 16.00 Uhr Festwirtschaft. 16.00 - 20.00 Uhr Live-Musik mit La Musica; 20.00 - 21.00 Uhr Live-Musik mit The Mama Bluegrass Band; 21.00 Uhr Glockengeläute Bel Taimpel; 21.30 Uhr Landeshymne gesungen von Riccarda Coretti; 21.45 - 24.00 Uhr Freitag, 31. Juli: Von 15.00 bis 18.00 Uhr Live-Musik mit The Mama Bluegrass

Pontresina

11.00 Uhr Festkonzert der Camerate Pontresina zum 724. Geburtstag der Confoederatio Helvetica mit dem verstärkten Salonorchester Oberengadinin der Sela Arabella des Kongress- und Kultapéro auf dem Vorplatz des Kongress-Pontresina. 16.00 bis 24.00 Uhr Bundesfeier-Abendprogramm beim Kongress- und Kulturzentrum Pontresina mit der Band «Cover-Jam Trio», Festwirtschaft mit kulinarischen Köstlichkeiten, Kinderattraktionen, u.v.m.

Von 16.00 bis 18.00 Uhr Kinder-Olympiade im Hotelpark Saratz. 16.00 bis 20.00 Uhr Kinder-Karussell. 19.45 Uhr Konzert der Musikgesellschaft Pontresina. 20.30 Uhr Begrüssung der Festgemeinde durch Martin Aebli, Gemeindepräsident Pontresina. Festredner «Henrik Belden» der sympathische und charismatische Singer-Songwriter aus Luzern. 21.15 Uhr Kinder-Lampionumzug, Besammlung beim Kongress- und Kulturzentrum Pontresina. 22.15 Uhr Feuerwerkspektakel über dem Festplatz beim Kongress- und Kulturzentrum

Chesa Planta: Marktstand; Kulturarchiv Oberengadin geöffnet, 16.00 Uhr Buchpräsentation «Das Engadin auf Glasplatten» von Gustav Sommer. Ab 16.00 Uhr Start der Veranstaltung mit diversen Ständen mit Speis und Trank, Büchermarkt im Gemeindesaal. 16.00 und 18.00 Uhr Puppentheater für Kinder im evang. Kirchgemeindehaus. 16.30 Uhr Führung Chesa Planta. Ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung im grossen Festzelt und im Gemeindehauskeller. Ab 20.00 Uhr Musikalische Unterhaltung im Festzelt auf dem Dorfplatz.

Samstag, 1. August: Ab 09.00 Uhr grosser Dorfmarkt und Büchermarkt im Gemeindesaal. Von 09.00 bis 18.00 Uhr Chesa Planta/Kulturarchiv: offenes Haus. Ab 10.00 Uhr Kaffeestube und diverse Stände mit Speis und Trank. 11.00 Uhr Platzkonzert der Musikgesellschaft Samedan, Plazzet. 16.00 Uhr Informations-Apéro für Zweitwohnungsbesitzer im Garten der Chesa Planta. 20.45 Uhr Besammlung zum Umzug beim Bahnhof. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, am Umzug teilzunehmen. Kinder bis 7 Jahre mit Lampion, den älteren Kindern werden Fackeln abgegeben. 21.00 Uhr Glockengeläute und Umzug vom Bahnhof zur Post, dann bis zum Dorfplatz über Chiss nach Puoz, in Begleitung der Tambouren und der Musikgesellschaft. Nach dem Umzug werden den Kindern auf dem Festplatz «Schweizer Spitzbuben» verteilt. Anschl. in Puoz Ehrung der Samedner Sportlerinnen und Sportler des Jahres, Vorträge der Musikgesellschaft, Festansprache von Frau Ladina Heimgartner, (Direktorin Radiotelevisun Svizra Rumantscha), gemeinsames Lied: Schweizer Psalm und weitere Musikvorträge der Musikgesell-



Bundesfeier / Festa Naziunela

Samstag, 1. August 2015

Kongress- und Kulturzentrum Pontresina

11.00 Uhr Festkonzert der Camerata Pontresina zum 724. Geburtstag

der Confoederatio Helvetica mit dem verstärkten Salonorchester Oberengadin in der Sela Arabella des

Kongress- und Kulturzentrums Pontresina

Orchester-Grossformation mit ca. 20 MusikerInnen Konzertmeister: Karol Miczka, Solist: Adrian Oetiker, Sopran: Susanne Halle

12.00 Uhr Festapéro auf dem Vorplatz des Kongresszentrums,

offeriert von der Gemeinde Pontresina

Festplatz beim Kongress- und Kulturzentrum Pontresina, 16.00 – 24.00 Uhr

Bundesfeier-Abendprogramm mit der Band «Cover-Jam Trio», Festwirtschaft mit diversen kulinarischen Köstlichkeiten, Kinderattraktionen u.v.m. Die Via Maistra ist ab 15.00 Uhr bis 00.30 Uhr vom Kongress- und Kulturzentrum bis zur Baustelle Villa

Kinder-Olympiade, diverse Spiele und Kinderschminken 15.00 - 18.00 Uhr

im **Hotelpark Saratz**

16.00 - 20.00 Uhr Kinder-Karussell

19.45 Uhr Konzert der Musikgesellschaft Pontresina

und Kulturzentrum

20.30 Uhr Begrüssung der Festgemeinde durch Martin Aebli, Gemeindepräsident Pontresina

> Festredner: «Henrik Belden» der sympathische und charismatische Singer-Songwriter aus Luzern

Anschliessend gemeinsamer Gesang des Schweizer Psalms in Begleitung der Musikgesellschaft Pontresina

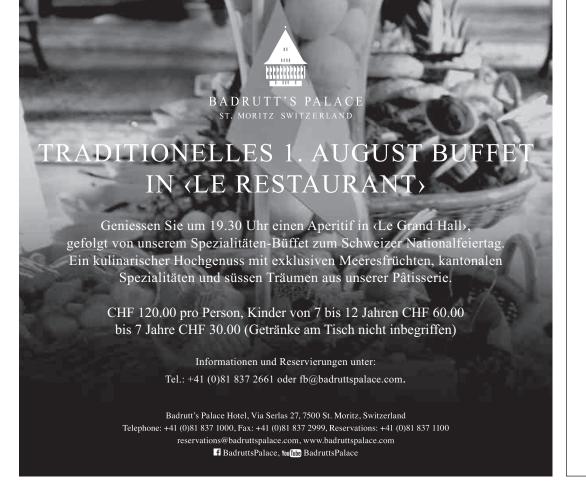
Kinder-Lampionumzug 21.15 Uhr

Besammlung beim Kongress- und Kulturzentrum

Pontresina Umzugsstrecke: Kongresszentrum – Via Cruscheda – Via San Spiert

Hotel Müller – Bellavita – Sporthotel – Kongresszentrum Feuerwerkspektakel über dem Festplatz beim Kongress-22.15 Uhr

Die Gemeinde Pontresina wünscht Ihnen einen schönen Nationalfeiertag - La vschinauncha da Puntraschigna as giavüscha üna bella Festa Naziunela - L'amministrazione comunale vi augura una piacevole festa nazionale - La commune vous souhaite une joyeuse fête nationale - The Municipality wishes you a happy Swiss National Day.



Bever

Kinder-Tagesprogamm: Indianer-Fest von 11.00 - 16.00 Uhr beim Schulhaus. Schlangenbrot backen/Steine bemalesen/Traumfänger len/Tierspuren basteln/Reiten (ab 13.30 Uhr)/ Laternen basteln und Tee mischen. Festwirtschaft: Bever Lodge; ab 18.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit Speis und Trank, Festwirtschaft durch das Team der Bever Lodge AG. 20.00 Uhr Begrüssung durch die Gemeindepräsidentin Frau Ladina Mayer, anschliessend Festrede durch Herr Daniel Buchli, Grossrat des Kreis Safien, Revierförster und Betriebsleiter Forstund Werkdienst Gemeinde Safiental. 21.00 Uhr Lampionumzug durch Bever; 23.00 Uhr Feuerwerk, ausgerichtet durch die Gemeinde Bever.

La Punt Chamues-ch

17.00 Uhr Schlager-Open-Air mit BEATRICE EGLI auf dem Dorfplatz (kostenpflichtiger Eintritt, Tickets im Vorverkauf bei Ticketcorner) mit Festwirtschaft; 19.30 Uhr freier Eintritt zum Dorfplatz für das Publikum zur offiziellen 1.-August-Feier; 19.30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Chapella Alp Laret; 20.00 Uhr FEST-AKT; Eröffnung mit Glockengeläute und dem Alphornduo Sunatübas Crasta, Begrüssung durch die Gemeinde, Festansprache und gemeinsames Singen der Landeshymne, Abschluss Festakt mit dem Alphornduo Sunatübas Crasta und anschl. Musikalische Unterhaltung mit der Chapella Alp Laret; 21.15 Uhr Lampion-Umzug zum 1.-August-Feuer bei den Seelein, traditioneller Ausklang bei den Seelein.

Madulain

Der traditionelle 1.-August-Brunch findet ab 9.00 Uhr auf der Engadin River Ranch statt. Reichhaltiges Frühstück mit musikalischer Unterhaltung. Ponyreiten, Hüpfburg oder Trampolin springen umrandet mit Schweizer Volksmusik. (Anmeldung erforderlich unter Tel. 081 832 32 26)

71107

Ab 10.00 bis 14.00 Uhr Brunch auf der Via Maistra im Dorfkern. An diesem Tag wird der Dorfkern autofrei und dafür stehen auf der Strasse Tische und Bänke, einladend für Einheimische und Gäste. Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft mit Grill. 21.00 Uhr Lampionumzug von Plaz nach Crasta beim 1.-August-Feuer. Abgerundet wird der ganze Anlass durch die «Exciting Jazz Crew».

S-chanf

A partir da las 8.30 transport da persunas davent da la staziun vers l'alp Griatschouls: a partir da las 9.30 brunch organiso da la Societed da brunch S-chanf (in cas da trid'ora nun ho lö il brunch). Bivgnaint dal vicepresident cumünel Gian Andrea Bott e pled festiv da Micheal Pfäffli, grand cusglier, in seguit producziuns da la Societed da musica S-chanf. A las 21.00 sunasencha e fö dals 1. avuost sü Laret.

Cinuos-cho

A las 18.30 aperitiv spüert da la vschinauncha da S-chanf. A las 19.00 brasser cun la Societed da giuventüna Cinuoschel/Chapella/Susauna davaunt la sela polivalenta. A las 21.00 sunasencha e fö in Plaun Grand.

Susauna

A las 21.00 sunasencha e fö tal Vallember vidvart Susauna.

Brail

A las 20.00 ustaria da festa davant la chamanna Refugi a l'hotel Posta, producziuns da la società da musica Cinuos-chel/Brail, 21.00 sunasoncha ed impizzar il fö dals 1. avuost, in seguit aperitiv per tuots.

Zernez

09.00–13.00 Brunch illa court dal Chastè Planta Wildenberg. A partir da las 18.00 ustaria da festa in tenda sül prà dal chaste. 20.00 producziuns da la società da musica Zernez illa court dal chaste e producziuns dal cor viril Zernez illa court dal chaste. 20.15

bivgnaint dal president cumünal Emil Müller e pled festiv dal president dal Grond cussagl, Duri Campell. 21.00 sunasoncha, fö dals 1. Avuost ed ustaria da festa illa tenda. 21.45 grond fö artificial.

Susch

A las 20.00 ustaria pro la Praschun (tuor veglia) giosom Surpunt. A las 21.00 sunasoncha; 21.15–21.30 concert da la società da musica Susch; 21.30 pled festiv da la cusgliera cumünala Martina Peretti; 21.40–22.00 concert da la società da musica Susch.

Lavin

A partir da las 09.00 – 14.00 brunch illa pauraria da Jürg Wirth, Uschlaingias, 18.00 ustaria da festa da la Società da giuventüna Lavin sün plazza da scoula. A las 21.00 sunasoncha ed in seguit spassegiada tradizunala vers ; «Uschlaingias».

Guarda

A partir da las 09.00 brunch illa pauraria Pra da la faira (p.pl. s'annunzchar 081 862 20 86)

Da las 13.00 – 18.00 portas avertas da la mansteranza; batter fier, tessar, arder Raku, pitturar fazöls e masdar erbas; a partir da las 14.00 ustaria da festa sün Plazzetta e la saira trategnamaint cun la Chapella Tamangur. A las 21.00 sunasoncha e pled festiv da Michael Roth, directur da las Ouvras Electricas d'Engiadina.

Ardez

A partir da las 18.00 ustaria da festa cun tschaina, Musica Concordia Ardez. A las 21.00 sunasoncha, musica instrumentala e bivgnaint e pled festiv da Markus Heiniger, istoricher (DEZA). In seguit producziuns dal Cor masdà Ardez e da la musica Concordia Ardez.

Tarasp

A partir da las 18.00 ustaria da festa da la Società da musica Tarasp, 19.00 musica da festa.

20.30 aperitiv dals 1. avuost sülla plazza da giovar Fontana, (in cas da trid'ora in sala da la Chasa Uorgia) offert da Tarasp-Vulpera Turissem. A las 21.00 sunasoncha, bainvgnü e pled festiv dal dipl. Ing. ETH lic. oec Prof. Jürg Kessler,

Rektor HTW Cuoira; imna naziunala cun tuot ils preschaints e producziun da la Società da musica da Tarasp. In seguit fö dals 1. auost pro'l lai da Tarasp ed ustaria a l'hotel Tarasp.

Etar

A las 20.45 cortegi da lampiuns Bügl Suot/Ftan Pitschen – Plazza da scoula. A las 21.00 sunasoncha/fös, salüd da Reto Pedotti e pled fetiv da Chasper Pult, romanist; producziun da la Società da musica Ftan.

Scuol

A partir da las 8.30 a las 14.00 brunch sün l'Alp Tavrü, S-charl. 09.00 fin 13.00 brunch bain San Jon. A partir da las 18.00 tschaina in cabina davent da Scuol, be cun reservaziun pro las Pendicularas Motta Naluns. Da las 17.00 fin las 02.00 ustaria dal cor masdà in Büglgrond. A las 21.00 sunasoncha e fös süls ots. A las 21.10 cortegi dals uffants accumpagnà da duonnas in costum e da la musica instrumentala da Scuol. A las 21.40 Büglgrond, salüd e pled festiv dal capo cumünal Christian Fanzun. In seguit producziun da la musica instrumentala da Scuol, chant dal cor masdà Scuol, imna naziunala.

Sent

A partir da las 16.00 festa sün Plaz cun ustaria e mangiativas. A las 18.00 trategnamaint cun musica. A las 20.15 concert da la Società da musica Sent. A las 21.00 sunasoncha e divers fös dals 1. avuost, cun pled festiv da Josias Gasser, cusglier naziunal GR. In seguit chant dal psalm svizzer, bal e festa fin las 02.00.

Cumün da Valsot

Ramosch: A partir da las 10.00 brunch cun musica sül Alp Ischolas. A partir da las 18.00 ustaria e grigl sülla Motta (Ramosch). A las 20.30, pled festiv da Gerhard Hauser, directur dal Bogn Engiadina Scuol. A las 21.00 sunasoncha e fös sün las muntognas.

Strada: A partir da las 20.30 ustaria e grigl cun trategnamaint da la «Band TSU» ill'Ischla Rov, 21.00 sunasoncha e fös illas muntognas

Tschlin: A partir da las 18.00 ustaria e grigl cun trategnamaint a Somvih.

Samnaun

10.00 - 17.00 Uhr Dorfmarkt im autofreien Samnaun-Dorf; 15.00 Uhr im Hotel Chasa Montana & SPA, Aufführung der Freiburger Puppenbühne. 20.00 Uhr Kinder-Lampionumzug vom Festplatz beim Hotel Muttler entlang dem Märchenweg «Murmina und Murmin» und zurück zum Festplatz. Streichelzoo, 20.45 Uhr Musikalischer Auftakt mit der Musikgesellschaft Samnaun und der Alphornbläser. 21.15 Uhr Festrede Dr. Theo Waigel, ehem. deutscher Finanzminister und «Vater des Euro», anschliessend Flugshow von Europameister Günther Gold, Feuerwerk und Höhenfeuer rund um das Samnauntal, Musik und Tanz bis 24.00 Uhr. 23.00 - 24.00 Uhr Sonderbusse von Samnaun-Dorf Musella Richtung Samnaun-Compatsch.

Cumün da Val Müstair

A partir da las 09.00 – 13.00 brunch dals 1. avuost sün l'Alp da Munt cun spezialitats indigenas, transport sün l'alp es organisà davent dal parcegi Era Sot. In cas da trid'ora aint il restorant Alp da Munt. (Tel. 081 858 50 48).

Tschierv

Tschierv: A las 21.00 fö dals 1. avuost e fös süls munts. Pled festiv da Rolf Gubler, president CA Parc-Hotel Staila SA, in seguit star da cumpagnia e trategnimaint

Fuldera

A las 20.30 partenza dal cortegi da lampiuns pro la fermativa da la posta fin pro la chamonna Legnai. A las 21.00 fö dals 1. avuost e fös süls ots. In seguit star da cumpagnia illa chamonna Legnai, a partir da las 23.00 parti dals 1. avuost.

Lü

A partir da las 19.00 spordscha il restorant Hirschen ün menü dals 1. avuost (res. 081 858 51 81). A partir da las 21.00 fös süls ots.

Sta. Maria/Valchava

A las 20.30 partenza dal cortegia da lampiuns davent da la plazza da posta a Valchava fin pro la plazza da festa hotel Schweizerhof. A las 21.00 sunasoncha e fös süls munts. In seguit grigl e star da cumpagnia.



Bundesfeier Madulain

1. August 2015

Einwohner und Gäste sind zu dieser Feier herzlich eingeladen

Programm

Ab 09.00 Uhr 1.-August-Brunch auf dem Bauernhof der Engadin-River-Ranch

Anmeldung erforderlich, Tel. 081 832 32 26

Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft im Zelt beim Werkhof Risotto, Fleisch vom Grill, Kuchen... und vieles mehr

21.00 Uhr Glockengeläute 21.15 Uhr Festansprache

Frau Eva-Maria Wagner Müller, Madulain

Tombola mit vielen schönen Preisen

Wir bitten die Dorfbevölkerung, die Fahnen auszuhängen

Gemeinde Madulain

Societed Cumünaivla

Das Abbrennen von Knallfeuerwerk und Raketen ist im bewohnten Teil des Dorfes polizeilich verboten!



SALASTRAINS

1. August 2015

Grosses Abendbuffet mit Partyfeuer und Aussicht auf die Engadiner Feuerwerke Live Musik mit Cico und Elvis

Käse- und Bauernbuffet mit Gschwellti Diverse Salate Topfenstrudel und Apfelstrudel mit Vanillesauce CHF 65.–

Reservierungen erforderlich: **Tel. 081 830 07 07**

Die Zufahrt zum Hotel/Restaurant Salastrains ist tagsüber und abends für Hotel- und Restaurantbesucher **OFFIZIELL** gestattet. Parkplätze stehen in unsererTiefgarage zur Verfügung.

Familie Kleger





Nationalfeiertagsbuffet

Reichhaltiges Vorspeisenbuffet, warme Speisen aus dem Ofen und vom Grill sowie grosses Dessertbuffet

Lassen Sie sich am 1. August 2015 ab 19:00 Uhr bei uns verwöhnen und geniessen Sie die einmalige Aussicht auf den St. Moritzersee

> Erwachsene CHF 65.-Kinder bis 16 Jahre CHF 30.exkl. Getränke

Das ganze Waldhaus-Team freut sich auf Sie!

Reservation unter 081 836 60 00 oder info@waldhaus-am-see.ch

Engadiner Post Dienstag, 28. Juli 2015

Wohin am 1. August?

A partir da las 19.00 festa sülla plazza da festa. A las 20.00 cortegi da lampiuns da Somvih fin a Plaz Grond accumpagnà da la musica Concordia Müstair. A las 20.30 pled festiv Dr. iur. Christian Rathgeb, cusglier guvernativ GR. A las 21.00 sunasoncha e fös süls ots, in seguit concert da la musica Concordia Müstair.

Sie sind Veranstalter?

Sie benötigen Flyer? Plakate?

Ein Inserat in der «Engadiner Post»?

Gestaltung und Druck, alles in einem Haus.

info@gammeterdruck.ch T. 081 837 90 90 (St. Moritz) T. 081 861 01 31 (Scuol)



Die Druckerei der Engadiner.



Beginnen Sie den Nationalfeiertag mit einem Brunch auf Furtschellas. Mit reichhaltigem Buffet, Volksmusikgruppe und festlicher Aussicht.

Preis pro Person

- Erwachsene inkl. Berg- und Talfahrt CHF 50.00 • Erwachsene nur Brunch CHF 40.00 • Kinder (1 - 17 Jahre) CHF 1.00 pro Altersjahr
- + CHF 8.00 Bahnzuschlag

Zeit: 09.30 - 13.00 Uhr Ort: Bergrestaurant La Chüdera, Furtschellas

Wir freuen uns auf Ihre Reservation

T+41 (0)81 838 73 55 | F+41 (0)81 838 73 09 | info@corvatsch.ch



Landeshymne gesungen von / Imna Naziunela chanteda da / Inno Nazionale cantato da RICCARDA CORETTI, CELERINA/SCHLARIGNA

Live-Musik mit / cun / con LA MUSICA + THE MAMA BLUEGRASS BAND

Spielnachmittag mit coolem Wettbewerb / Zievamezdi da gös cun concurrenza per iffaunts / Giochi con concorso a premi per i bambini

Via Maistra 71 – 76 / Celerina / Center da Sport

Programm 1. Augustfeier 2015 Program 1. Avuost 2015 Programma 1° Agosto 2015

Ab 16.00 Uhr **Festwirtschaft**

Ustaria Ristorazione

16.00 - 20.00 Uhr Live-Musik mit

Musica cun Musica con

LA MUSICA 20.00 - 21.00 Uhr Live-Musik mit

Musica cun

Musica con THE MAMA BLUEGRASS BAND

21.00 Uhr Glockengeläute

21.30 Uhr

Sunasencha Rintocco delle campane **BELTAIMPEL**

Landeshymne gesungen von

Imna Naziunela chanteda da Inno Nazionale cantato da RICCARDA CORETTI, CELERINA/SCHLARIGNA

21.45 - 24.00 Uhr Live-Musik mit

Musica cun Musica con

THE MAMA BLUEGRASS BAND

Celerina Tourist Information

Tel. +41 81 830 00 11 - Fax +41 81 830 00 19 www.engadin.stmoritz.ch/celerina celerina@estm.ch

Kinderprogramm **Program pels iffaunts** Programma per i bambini

16.00 – 19.45 Uhr Spielnachmittag mit Wettbewerb

Zievamezdi da gös cun concurrenza per iffaunts Pomeriggio di giochi con concorso a premi per i bambini

20.15 Uhr Rangverkündigung

Spielwettbewerb Rangaziun dal di da gös Cerimonia di premiazione

Treffpunkt für den Lampionumzug: 20.45 Uhr

SCHULHAUSPLATZ Reuniun pel cortegi da lampiuns: PLAZZA DA SCOULA Punto di ritrovo per il corteo dei

lampioni: PIAZZA DELLA SCUOLA 21.00 Uhr

Beginn Lampionumzug Partenza dal cortegi da lampiuns Inizio corteo dei lampioni

Bei schlechter Witterung findet der Spielnachmittag in der Mehrzweckhalle statt. / Cuntrid' ora ho lö il zievamezdi da gös illa sela polivalenta. / In caso di brutto tempo, i giochi si svolgeranno presso la sala polifunzionale.



1. August in Zuoz Nationalfeiertag!



10.00 - 14.00 Uhr

Reichhaltiger Brunch auf der Via Maistra im Dorfkern von Zuoz

Verpflegung und Unterhaltung: Erwachsene CHF 35.-

Jugendliche 12-16 Jahre CHF 25.-Kinder 1–11 Jahre CHF pro Lebensjahr

Bei schlechtem Wetter findet der Brunch in der Turnhalle der Primarschule statt. Keine Anmeldung erforderlich.

Ab 18.00 Uhr

Zigeunerspiess-Grill auf dem Dorfplatz durch den Damenturnverein Zuoz (nur bei trockener Witterung)

21.00 Uhr

Lampionumzug ab Dorfplatz zum 1. August-Feuer auf Crasta

Musikalische Unterhaltung durch die 16-köpfige **Exciting Jazz Crew.** Die Gemeinde Zuoz freut sich auf Ihren Besuch und wünscht viel Veranügen!



www.engadinerpost.ch

aktuell - übersichtlich - informativ - benutzerfreundlich



1. AUGUST 2015

INDIANERFEST

Festwirtschaft durch das Team der Bever Lodge AG ab 11.00 Uhr

Kinder-Tagesprogramm 11.00 bis 16.00 Uhr beim Schulhaus

Schlangenbrot backen / Steine bemalen / Tierspuren lesen/ Traumfänger herstellen / Reiten (ab 13.30 Uhr) / Laternen basteln / Tee mischen

Abendveranstaltung Bundesfeier

Ab 18.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit Speis und

Trank, Festwirtschaft durch das Team der

Bever Lodge AG

Begrüssung durch die Gemeindepräsidentin 20.00 Uhr Frau Ladina Meyer, anschliessend Festrede

durch Herrn Daniel Buchli, Grossrat des Kreis Safien, Revierförster und Betriebsleiter Forstund Werkdienst Gemeinde Safiental

21.00 Uhr Lampionumzug durch Bever

Feuerwerk, ausgerichtet durch die Gemeinde 23.00 Uhr





Wohin am 1. August?







1. AUGUST-DINNER IM ROMANTIK HOTEL MUOTTAS MURAGL.

Geniessen Sie den Schweizer Nationalfeiertag bei atemberaubender Aussicht über den Dächern von St. Moritz. Kulinarische Höhenflüge erwarten Sie. Inklusive Welcome Apéro und musikalischer Unterhaltung. Information und Reservation: Tel. +41 81 842 82 32.

MUOTTAS MURAGL







- Ponyreiten, Hot-Pot-Baden, überdachter Sandkasten,

Anmeldungen und Informationen unter Tel. 081 832 32 26,

unter www.engadin-riverranch.ch oder unter

Trampolin und eine Hüpfburg

info@engadin-riverranch.ch

IMMOBILIEN IM ENGADIN ANGEBOTE UND TIPPS

Sonnige Zeiten für Ihr neues Zuhause

Büro St. Moritz Telefon +41-(0)81-837 51 51 stmoritz@engelvoelkers.com

ENGEL&VÖLKERS°



GUARDAVAL IMMOBILIEN NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05 Mail guardaval@bluewin.ch www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

FERIENWOHNUNGEN in Wochenmiete

DAUERMIETE – SAISONMIETE

BERATUNG - VERKAUF



Kompetenz & Beratung inbegriffen

Treuhand, Steuern, Unternehmensberatung, Liegenschaftsverwaltung, Immobilien

www.morell-giovanoli.ch

bügl da la nina 5 \cdot 7503 samedan tel. 081 852 35 65 \cdot info@morell-giovanoli.ch

Rasenmähroboter - die flinken Helfer

Der Sommer ist da und mit ihm auch die schönen Stunden im Garten. Hobbygärtner kommen jetzt voll auf ihre Kosten. Ein akkurat geschnittener Rasen ist dabei Pflicht. Immer mehr Gartenbesitzer greifen für die Rasenpflege auf sogenannte Rasenmähroboter zurück. Die flinken Helfer erfreuen sich grosser Beliebtheit – aber nicht zur Freude aller.

Müssen Mähroboter Lärmvorschriften einhalten?

Rasenmähroboter werden aus lärmtechnischer Sicht gleich behandelt wie herkömmliche Rasenmäher. Das bedeutet, dass Lärmimmissionen soweit begrenzt werden müssen, als dies technisch und betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar ist. Zudem dürfen die Betroffenen durch den verursachten Lärm in ihrem Wohlbefinden nicht erheblich gestört werden. Wann ein Rasenmäher zu laut ist, lässt sich nicht pauschal sagen. Die Lärmimmissionen von Rasenmähern gehören in die Kategorie des Alltagslärms. Für Alltagslärm definiert die Lärmschutzverordnung keine Grenzwerte. Die Behörde überprüft im Einzelfall, gestützt auf die Grundsätze des Umweltschutzgesetzes, ob der Lärm stört und Massnahmen angeordnet werden müssen.

Nachbarrecht

Aus den Bestimmungen zum Nachbarrecht leitet sich die allgemeine und gegenseitige Pflicht zur Rücksichtnahme ab. Jegliche übermässige und lästige Einwirkungen auf den Nachbarn sind zu vermeiden. Darunter zählt auch Lärm. Die Beurteilung, ab wann Lärm übermässig ist und vom Nachbarn nicht mehr geduldet werden muss, stellt der Richter im Einzelfall fest, wobei ihm bei der Beurteilung ein gewisses Ermessen zukommt. Bei der Einzelfallprüfung sind unter anderem der Charakter des Lärms, der Zeitpunkt und die Häufigkeit seines Auftretens sowie die Lärmempfindlichkeit der Betroffenen zu berücksichtigen.

Darf ich meinen Rasenmäher am Sonntag laufen lassen?

Die Gemeinden haben die Möglichkeit, durch Bestimmungen in den örtlichen Polizeiverordnungen, allgemeine Ruhezeiten einzuführen und den Lärm, der durch Maschinen und/oder Arbeiten im Freien entstehen, zu beschränken. Es ist davon auszugehen, dass in der ganzen Schweiz dem Ortsgebrauch entspricht, dass man an Sonntagen den Rasen nicht mäht. Da die Mähroboter wie normale Rasenmäher behandelt werden, muss der jeweilige Eigentümer insbesondere die Nacht-, Sonn- und Feiertagsruhezeiten einhalten. Der Mähroboter hat dann in der Box zu bleiben.

Stéphanie Bartholdi, Juristin beim HEV Schweiz











Inserate. Wir beraten Sie unverbindlich.

Gewerbezentrum Surpunt 7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00 www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas





- Rewertungen & Verkaui
- Bewertungen & Schätzungen
- Consulting, Stockwerkeigentum& Grundeigentum

Dienstag, 28. Juli 2015 Engadiner Post 1



Die Weltmeisterin und Bündner Sportlerin des Jahres, Elena Könz, zeigt voller Stolz «ihre» Tafel in Vnà.

Foto: Nicolo Bass

Weltmeisterin in Vnà verewigt

Elena Könz wurde in ihrem Heimatdorf gefeiert

Die Fraktion Vnà hat am Samstag seine Weltmeisterin geehrt und gefeiert. Für Elena Könz eine emotionale Situation. Auf dem Snowboard fühlt sie sich eindeutig besser.

NICOLO BASS

«Erstmals in der Geschichte kann die Gemeinde eine Weltmeisterin feiern», freute sich der Gemeindepräsident von Valsot, Victor Peer, am Samstag in Vnà. Schweizermeister gibt es einige in der fusionierten Gemeinde Valsot, einen Weltmeister gab es auch in den ursprünglichen Gemeinden Ramosch

und Tschlin, mit allen dazugehörenden Fraktionen noch nicht. Der Aufmarsch am Samstag in Vnà war gross. Einheimische, Gäste, Freunde und Bekannte wollten endlich ihre Elena Könz feiern. Dementsprechend überrascht zeigte sich auch die Weltmeisterin in der Kategorie «Big Air», Elena Könz. Als dann auch noch die grosse Tafel, die an die sportliche Leistung von Elena Könz erinnern soll, enthüllt wurde, war die Snowboarderin sprachlos. «Ich hätte nie gedacht, dass ich eine eigene Tafel am Dorfeingang bekomme», sagte Elena Könz mit einigen Emotionen. Viel mehr wollte sie vor versammelter Menge nicht sagen. Elena Könz wollte das Fest nützen, um mit Freunden und Bekannten alte Erinnerungen aus Vnà auffrischen zu lassen. Dazu gehörten sicher auch einige Streiche aus Kinderjahren. Spätestens am Samstag wurden ihr alle «Lumpereien» endgültig verziehen. Schlussendlich ist die «Manoserin» als Weltmeisterin und Bündner Sportlerin des Jahres 2015 nach Vnà zurückgekehrt.

Für die sportliche Leistung geehrt

Das Wort hatten am Samstag eher andere: Der Gemeindepräsident Victor Peer und Theo Zegg, Präsident der touristischen Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) würdigten die Leistung der Titelträgerin. Auch im dorfeigenen Skiclub wurde Elena Könz als Ehrenmitglied aufgenommen. Die Sportlerin zeigte sich gerührt. Die Star-Rolle behagte ihr nicht so ganz. Schliesslich sei sie immer

noch Elena Könz, ein Mitglied der knapp 100 Personen grossen Gemeinschaft in Vnà. Selbstsicherer tritt sie auf dem Snowboard auf. Dort gibt es spätestens nach ihrem Weltmeistertitel in Kreischberg (D) keine Zweifel, wer die Königin ist. Mit höchstem Schwierigkeitsgrad hat sie den anspruchvollsten Sprung sicher gestanden und mit Abstand die meisten Punkte erhalten. Für ihre sportliche Leistung wurde sie zudem verdient zur Bündner Sportlerin des Jahres gekürt.

Für Elena Könz sind das schöne Erinnerungen, der Fokus liegt aber auf der nächsten Saison. Im nächsten Winter will sie weitere Titel holen und, wer weiss, vielleicht muss die Tafel in Vnäschon bald mit weiteren Erfolgen angepasst und vergrössert werden.

Nachgefragt

«Dieser Rückhalt motiviert mich»

Engadiner Post: Elena Könz, Sie sind in Vnà als Weltmeisterin und Bündner Sportlerin des Jahres geehrt und gefeiert worden. Wie fühlen Sie sich in dieser Star-Rolle?

Elena Könz: Für mich ist diese Rolle eher komisch und ich fühle mich ein bischen unwohl. Ich bin in Vnà aufgewachsen und ich kenne alle Leute. Deswegen fühle ich mich hier nicht als Star

Und wenn Sie nicht in Vnà sind, wie gehen Sie mit dieser Rolle um?

Ich habe diese Rolle nicht sehr oft. Deswegen kann ich mich daran auch nicht so schnell gewöhnen. Ich bin stolz den Weltmeistertitel gewonnen zu haben und als Bündner Sportlerin des Jahres gewählt worden zu sein. Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für meine Arbeit. Es ist immer schön wenn eine Leistung anerkannt und gefeiert

Die Weltmeisterschaft in Kreischberg liegt bereits einige Monate zurück. Wie präsent ist diese sportliche Leistung noch bei Ihnen?

Der Weltmeistertitel im «Big Air» und die Zeit in Kreischberg ist sehr präsent, aber es gehört bereits zur Vergangenheit. Es ist eine schöne Erinnerung und gibt Mut zum Weitermachen. Der Fokus liegt nun auf dem Training und auf die nächsten Herausforderungen.

Was sind die nächsten Ziele?

Ich reise diesen Sommer nach Neuseeland und Australien und bestreite dort zwei Wettkämpfe. Darauf konzentriere ich mich momentan. Im Winter findet dann die Weltmeisterschaft der World Snowboard Tour statt.

Wie gerne kommen Sie immer wieder nach Vnà zurück?

Für mich ist Vnà ein Rückzugs- und Entspannungsort. Ich komme immer wieder gerne zurück in meine Heimat und geniesse die Ruhe. Leider ist das immer seltener der Fall.

In Vnà sind Sie bejubelt und gefeiert worden. Hätten Sie das erwartet?

Ich bin sehr emotional überrascht. Es ist sehr eindrücklich wie sich alle mitfreuen. Für mich war die Feier in Vnà ein megatolles Erlebnis. Dieser Rückhalt gibt mir Kraft und motiviert mich für die nächsten Herausforderungen.

Interview: Nicolo Bass

iliterview. Nicolo bas

Die Jungschützen waren im Unterengadin

Schiessen Beim Bündner Jugend- und Jungschützentag im Schiessstand Urezzas bei Ardez brillierten vor allem die Surselva-Schützen. Trotz ungünstigen Schiessbedingungen herrschte eine lockere Atmosphäre. Das Licht war grell, die Zielscheibe blendete. Die jungen Schützinnen und Schützen liessen sich deswegen aber nicht beirren. Zuerst traten die qualifizierten Schützen in Gruppen gegeneinander an. Bei den Junioren wie auch bei den Jungschützen konnten sich die Favoriten aus der Surselva, dem Prättigau und dem Engadin durchsetzen. Auch im Einzelwettbewerb gewannen zwei Schützen aus der Surselva, genauer aus der Val Sumvitg. Bei den Junioren schoss sich Sarina Cajochen mit 90 Punkten auf Platz eins. Bei den Jungschützen brillierte Livio Cajochen mit 96 Punkten. Auch die Armee, in Person von Oberst Jöri Kaufmann war vor Ort. Beeindruckt von den guten Ergebnissen präsentierte er gleich eine tolle Überraschung. Der eidg. Schiessoffizier des Kantons Graubünden lud den besten Jungen und das beste Mädchen der beiden Kategorien Junioren und Jungschützen zu einem Super Puma

Flug im September ein. Die Freude war natürlich riesig. Neben Oberst Jöri Kaufmann war auch Walter Meer, Jungschützenleiter des Schweizerischen Schiesssportverbandes vor Ort. Während den Durchgängen konnten sie sich direkt ein Bild vom gut ausgebildeten Nachwuchs machen. Diese mussten sich zuvor durch das Haupt-, Wett- und Feldschiessen, sowie durch das Obligatorische für diesen Anlass qualifizieren. Leider reisten von den 24 qualifizierten Gruppen nur gerade 19 an. Ein Grund für die vielen Absenzen dürften wohl die Sommerferien, und die vermeintlich weite Anreise sein.

Resultate:

Einzel Junioren: 1. Cajochen Sarina, Societad da tir Vial Sumvitg, 90 Punkte, 2. Jacomet Maria, Sedrun – Tujetsch, 89 Punkte 3. Deflorin Damian, Sedrun – Tujetsch, 88 Punkte.

Einzel Jungschützen: 1. Cajochen Livio, Societad da tir Vial Sumvitg, 96 Punkte, 2. Waltert Lukas, VSC Chur, 95 Punkte, 3. Solèr David, Castrisch, 94 Punkte.

Gruppen Junioren: 1. SV Schiers (Prättigau), «Sagastäg», 506 Punkte, 2. Sedrun – Tujetsch (Surselva), «Sedrun 1», 501 Punkte, 3. SV Tomils (Hinterrhein), «JJ-Tomils», 491 Punkte.



Ein kleines, aber feines Poloturnier

«Mit einem bescheidenen Budget wollten wir, auch zum Gedenken an den kürzlich verstorbenen Organisator Gianni Berry, das Sommer Polo-Turnier in St. Moritz weiterführen» sagte Daniela Märky vom OK. Mit den Einheimischen Gian Andrea Conrad und Felix von Planta wurde in Zusammenar-

beit mit dem Polo Club das Treffen von drei Teams organisiert. Vaduz, Legacy Zürich der «Fazenda Cana Verde» (Brasilien) und der St. Moritz Polo Club zeigten vollen Einsatz und bei bestem Engadinerwetter ein feines Poloturnier unter Gleichgesinnten. (gcc) Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

Donnerstag: Grossauflage. Inserateschluss: Mi, 10.00 Uhr

Gewerbezentrum Surpunt 7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00 www.publicitas.ch/stmoritz



Engadiner Post POSTA LADINA

Schmunzeln mit

«Stellen Sie sich vor, mein Nachbar hat meine Fensterscheiben zertrümmert, weil ihn mein Klavierspielen störte!»«Ist der aber blöd, jetzt hört der das doch noch viel deutlicher!»



Rekordbesuch am längsten Tisch der Alpen

St. Moritz-Dorf war am Wochenende ganz in der Hand der Tavolata-Freunde. Der 400 Meter lange Tisch und die einheimischen Gastronomie-Anbieter lockten gemäss Veranstalterangaben an die 9000 Besucher an. Dies bei der fünften Tavolata-Austragung und bei schönem Wetter im Dorfkern. Auch der neu ins Leben gerufene «Tavolata Social Club» im Hotel Schweizerhof mit Gastkoch Pascal Schmutz kam gut an: Die 120 Plätze waren innert kürzester Zeit ausverkauft. Das Thema

des Abends: «Viva la Revolucion» mit Rum, karibischer Blumendekoration und Salsaklängen. «La Tavolata» war am Samstagmittag mit dem Tavolata-Street BBQ gestartet. Bands wie Wojtek, Albie Donnelys Big Thing oder die Chapella Buntun, sorgten am Wochenende für die musikalische Begleitung. Bild: Blick von oben auf einen Teil der Tavolata im Dorfkern von St. Moritz.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Mittwochabend, 29. Juli 2015 Hotel Cresta Palace

Black and **Blue Jazz** Band

Am Mittwochabend um 18.30 Uhr zum Apéro-Konzert und um 21.00 Uhr Uhr zum Haupt-Konzert lädt die Black and Blue Jazz Band im Hotel Cresta Palace ein. Die Black and Blue Jazz Band aus Salzburg präsentiert New Orleans Jazz, Dixieland und Swing mit fetzigem Bläsersatz und groovende Rhythmusgruppe. Ebenso gibt es erdigen Blues und mitreissenden Latin. Satchme Duke Ellington und Stan Getz lassen grüssen. Feat. Heli Punzenberger, vocal und Robert Friedl, Saxophon.

Tel. +41 81 836 56 56

Apéro-Konzert: 18:30 Uhr Haupt-Konzert: 21:00 Uhr **Eintritt frei**





WETTERLAGE

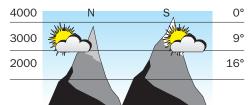
Eine lebhafte bis stürmische Westströmung liegt in der Höhe und trennt wärmere Luft im Süden von kühlerer Luft im Norden. Die Luft ist dabei recht trocken und auch nicht gerade labil geschichtet.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Überwiegend freundlich und weitgehend trocken! Früh am Morgen geht es im Engadin mit frischen Temperaturen und ein paar Restwolken los. Tagsüber kann man sich auf eine freundliche Mischung aus Sonnenschein und Wolken einstellen. Die Wolkenfelder sind meist harmlos und somit ist die Neigung für Regenschauer gering. Auch die Gewittergefahr am Nachmittag hält sich in Grenzen. Die Höchstwerte liegen im Bergell, Puschlay und im Unterengadin im Bereich von etwa 25 Grad, im Oberengadin (St. Moritz) bei maximal 20 Grad.

BERGWETTER

Relativ stabiles und zeitweise gutsichtiges Bergwetter lädt zu kleineren Touren und Wanderungen ein. Die Bewölkungsverhältnisse ändern sich rasch. Dazu steigt die Frostgrenze gegen 4000 Meter an. Der mässig starke bis lebhafte Westwind kann in den Kammlagen störend sein.



DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

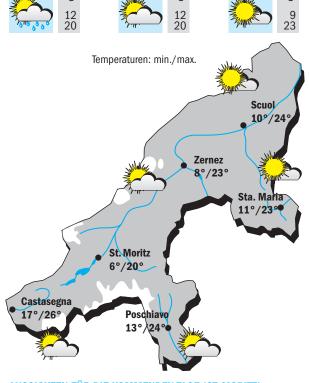
Sils-Maria (1803 m) Corvatsch (3315 m) Samedan/Flugplatz (1705 m) Scuol (1286 m) Motta Naluns (2142 m)

12° Sta. Maria (1390 m) 14° 2° Buffalora (1970 m) 11° Vicosoprano (1067 m)

99 13° 13° Poschiavo/Robbia (1078 m) 14°

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Donnerstag



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch Donnerstag Freitag

Steigerung der **Energieeffizienz**

Das Spital Oberengadin ist mit Hilfe der Energieagentur der Wirtschaft EnAW eine Zielvereinbarung zur Steigerung der Energieffizienz mit dem Bund eingegangen.

Der Bund hat in seinem CO2 Gesetz die klimapolitischen Ziele des Bundes festgelegt. Die Schweiz soll bis 2020 den CO2-Ausschuss um 20 Prozent senken. Die Wirtschaft wird über die CO2-Abgabe für fossile Brennstoffe dazu verpflichtet, ihren Beitrag daran zu leisten. Die Energieagentur der Wirtschaft EnAW garantiert die wirtschaftliche Umsetzung dieser Verpflichtung.

Das Spital Oberengadin ist gemäss Mitteilung bestrebt, die Energie effizient zu nutzen und hat verschiedene Anstrengungen unternommen, den Energieverbrauch einzudämmen. So wurden unter anderem die Fenster und die Lüftungsanlagen saniert. Damit konnte der Heizölverbrauch von 700000 Liter auf 300000 Liter pro Jahr gesenkt werden.

Mit Hilfe der EnAW wurde der gesamte Betrieb auf weitere Möglichkeiten zur Optimierung des Energieverbrauches hin überprüft und ein Effizienzmassnahmenkatalog erarbeitet, der nun gemäss Spital sukzessive umgesetzt und als Zielvereinbarung festgehalten wird.

Im Krankenhaus wird man in den nächsten Jahren unter anderem die Halogenspots durch LED-Spots ersetzen. Auch die FL-Röhren werden durch LED-Röhren ersetzt. Mit der Effizienzsteigerung der Wärmerückgewinnung und dem Austausch der Heizungspumpen möchte man Energie und damit auch Kosten einsparen.

Das Bundesamt für Energie BFE und das Bundesamt für Umwelt BAFU haben diese Zielvereinbarung auditiert und bestätigen dem Spital Oberengadin, dass diese mit der Richtlinie des Bundes im Einklang stehen. Das Spital verpflichtet sich in der Zielvereinbarung, im Jahr 2016 127782 kWh und 34 Tonnen CO2 einzusparen. Im Jahr 2020 sollen bereits 210833 kWh und 50 Tonnen CO2 sein.

Das Spital Oberengadin setzt sich gemäss Mitteilung «für den nachhaltigen Klimaschutz ein und nimmt daher am Programm der Energieagentur der Wirtschaft teil».

Anzeige

